

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung sächsischer Lehrkräfte 2022

Arbeitszeitkonferenz

Dr. Frank Mußmann

Kooperationsstelle Georg-August-Universität Göttingen

Volkshaus Dresden – Dresden 6. Februar 2023

Arbeitszeitstudie 2015/2016
an Niedersächsischen Schulen (2016)

Studie 1
Arbeitszeit

Arbeitsbelastungsstudie 2016
an Niedersächsischen Schulen (2017)

Studie 2
Belastung

Zeiterfassungstudien zur Arbeitszeit von
Lehrkräften in Deutschland – MTS-Expertise (2018)

Studie 3
MTS-Expertise

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von
Lehrkräften an Frankfurter Schulen 2020 (2020)

Studie 4
Frankfurt/Main

Digitalisierung im Schulsystem 2021 (2021)

Studie 5
Deutschland

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung
sächsischer Lehrkräfte 2022 (2022)

Studie 6
Sachsen

Alles abrufbar unter www.arbeitszeitstudie.de / www.digitalisierung-studie.de

- Thema Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen sächsischer Lehrkräfte 2022
- Methode Schätzung der **Arbeitszeit** / Erfassung der **Arbeitsbelastung**
- Erhebung Onlinefragebogen (35/45 Min., randomisiert, Qualitätssicherung)
- Feldzugang Schulmultiplikator*innen, Teilnehmende nur aktive Lehrkräfte
- Schulformen **Grundschule, Gymnasium, und Oberschule** (alle Formen) in öffentlicher Trägerschaft
- Teilnehmende 1.473 Lehrkräfte (6%) an 300 sächsischen Schulen (26% der GG)



Förderung:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Sachsen

Konsortium:

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen und Umfragezentrum Bonn – Prof. Rudinger GmbH (uzbonn)

Laufzeit:

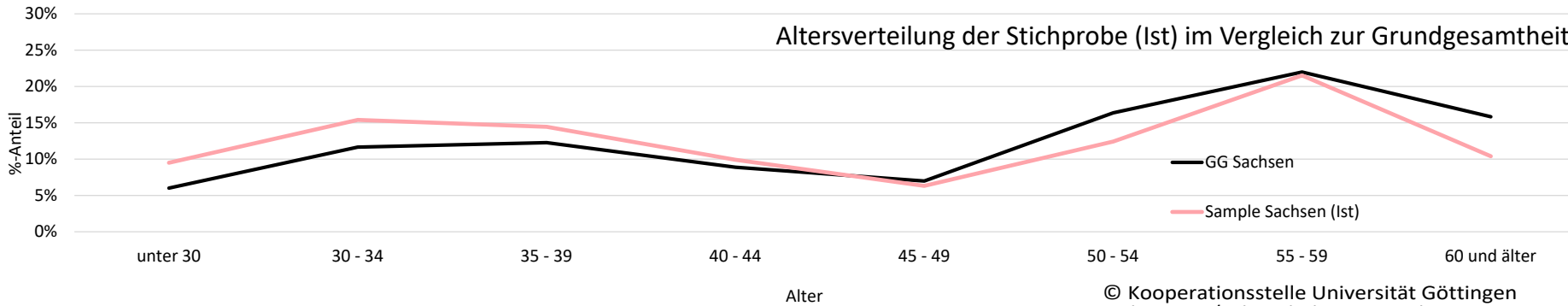
Mai 2022 bis Juni 2023

Erhebungsphase: 27. Juni bis 29. Juli 2022 (Pretest Juni 2022)

Stichprobenbeschreibung

– Grundschule, Gymnasium und Oberschule (alle Formen)

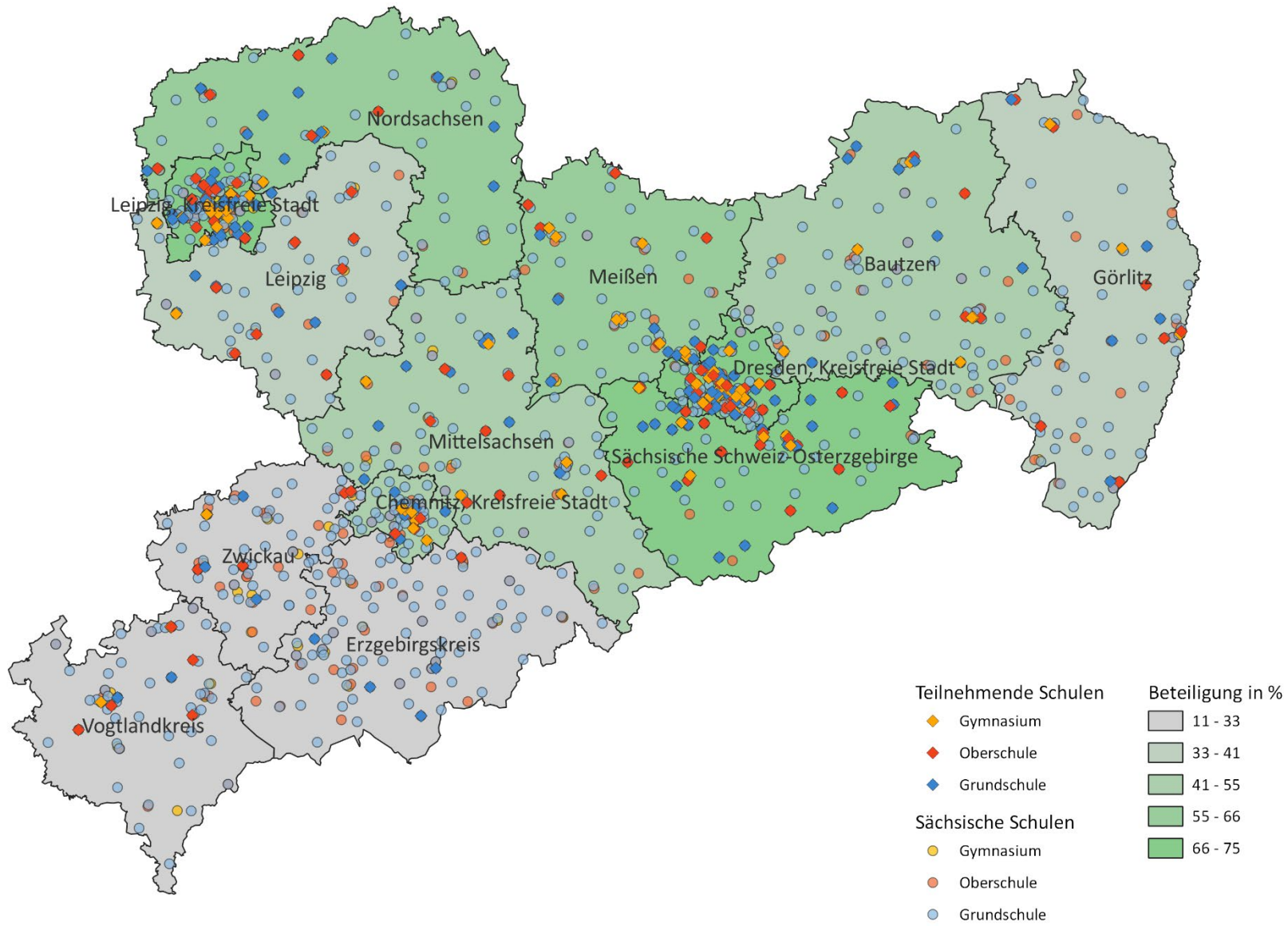
Sachsen 2022		Stichprobenübersicht - Grundschule, Gymnasium und Oberschule (alle Formen)									
Teilnehmende Schulen nach Anzahl Teilnehmende Lehrkräfte nach m/w, VZ/TZ, Alter		Schulen Anzahl insgesamt	Schulen in %	Lehrkräfte Anzahl insgesamt	Lehrkräfte in %	darunter weiblich absolut	darunter weiblich in %	darunter in Teilzeit absolut	darunter in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 in %	dar. Alter 45 und älter in %
Grundgesamtheit SJ 21/22 März 2022 (GG)	Sachsen	1.170	100,0%	23.843	100 %	18.209	76,4%	10.005	42,0%	38,8%	61,2%
Sample (Ist) Stand Juli 2022	Sample (Ist)	300	25,6%	1.473	6,2%	1.164	79,0%	667	45,3%	49,4%	50,6%



- Das Sample umfasst mit **1.473** ausschließlich aktiven Lehrkräften gut **sechs Prozent** der 23.843 Lehrkräfte in Sachsen (Grundgesamtheit).
- Sie repräsentieren ein Viertel der sächsischen Schulen: **jedes zweite Gymnasium, jede dritte Oberschule und jede sechste Grundschule.**
- Die Stichprobenstruktur ist bezüglich *Schulform, geografische Verteilung, Geschlecht* und *Vertragsstatus* hinreichend ausgewogen: Das Sample ist 3% weiblicher und umfasst 3% mehr Teilzeitkräfte als die sächsische Grundgesamtheit. Bei der *Altersverteilung* ist zu beachten, dass das Sample strukturell jünger ist als die Grundgesamtheit.
- Die Qualität des Feldzugangs, die Quantitäten sowie strukturelle Verteilung ermöglichen mit diesen Einschränkungen repräsentative Befunde auf Landesebene.

Sample im Vergleich zur Grundgesamtheit	Schulen	> 6%	Lehrkräfte	> 3%	Geschlecht	Passung (0 - 5%)	Vollzeit / Teilzeit	Passung (0 - 5%)	Alter	deutlich mehr/weniger über 10%
Legende Stichprobenübersicht	Schulen	> 6%	Lehrkräfte	> 3%	Geschlecht	Passung 0 - 5%	Vollzeit / Teilzeit	Passung (0 - 5%)	Alter	Passung (0 - 5%)
		2 - 6%		1 - 3%		etwas mehr/weniger 5 - 10%		etwas mehr/weniger 5 - 10%		etwas mehr/weniger 5 - 10%
		< 2%		< 1%		deutlich mehr/weniger über 10%		deutlich mehr/weniger über 10%		deutlich mehr/weniger über 10%

Die Anzahl und Gliederung von Schulen und Lehrkräften entspricht der amtlichen Schulstatistik des Freistaat Sachsen (Statistisches Landesamt März 2022)
Die Teilzeit- und Altersverteilung entspricht der des Statistischen Bundesamtes (Destatis, 2021, gewichtet.)

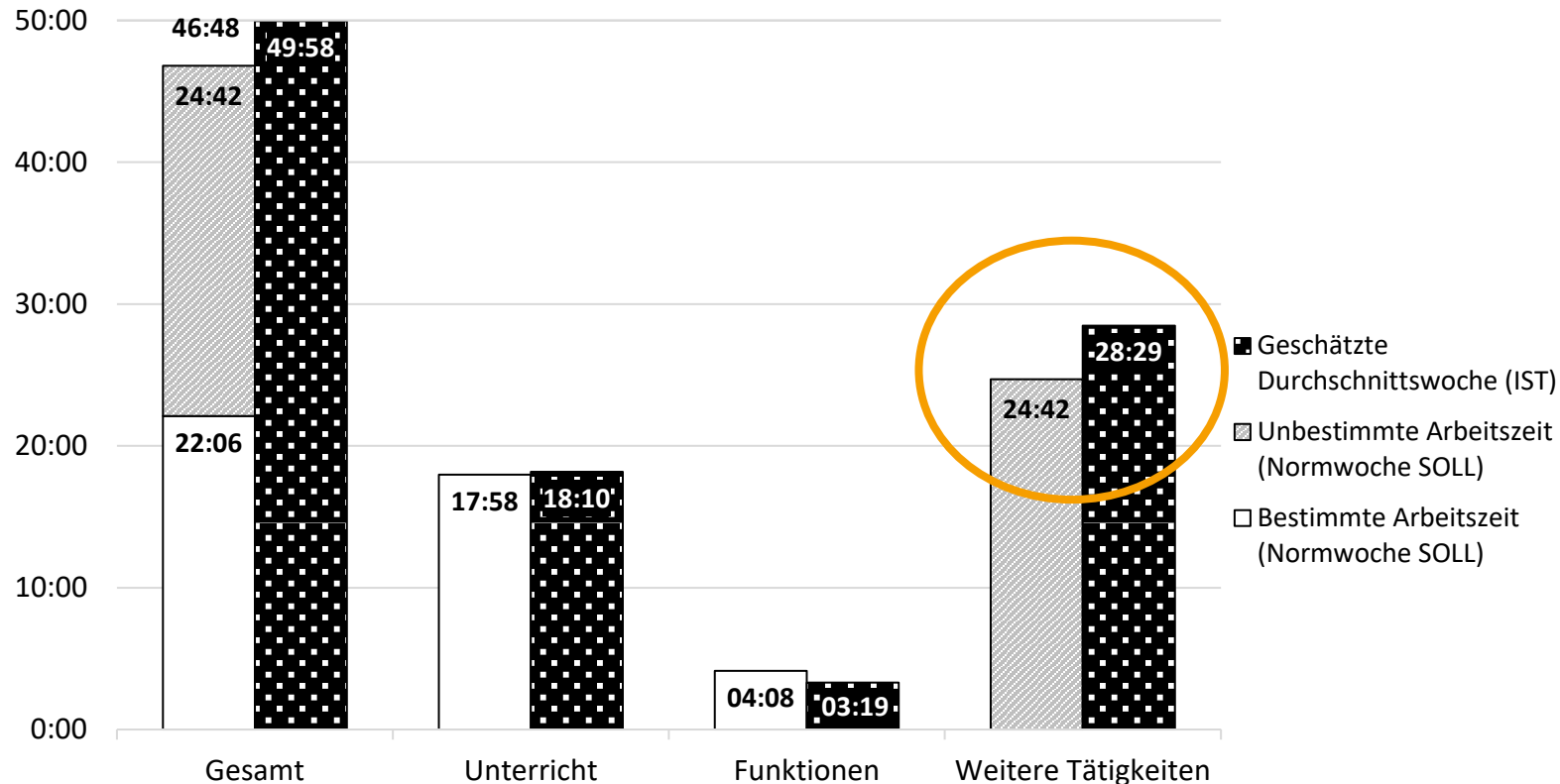


Gute geographischer Verteilung der Stichprobe im Bundesland Sachsen. 1.473 Lehrkräfte aus 300 Schulen aller sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte nahmen an der Studie teil.
 Sie stammen aus einem Viertel der sächsischen Schulen: jedes zweite Gymnasium, jede dritte Oberschule und jede sechste Grundschule.

- Lehrkräfte aus 71 von 132 Gymnasien (54%)
- Lehrkräfte aus 98 von 286 Oberschulen (34%)
- Lehrkräfte aus 131 von 752 Grundschulen (17%)

1. Überblick über die Verteilung der ermittelten Arbeitszeiten (Schätzung)
2. Verteilung und (Haupt-)Ursachen von Mehrarbeit
3. Bedeutung neuer und zusätzlicher Aufgaben für Lehrkräfte und Schulleitungen
4. Regulationsmöglichkeiten von Lehrkräften (systematisch / pragmatisch)
5. Entlastungspotenziale aus Sicht von Lehrkräften (empirisch)
6. Die Situation von Teilzeitkräften

Geschätzte wöchentliche SOLL- und IST-Arbeitszeiten Grundschule, Oberschule, Gynasium (Durchschnittswoche, VZLÄ, n = 1.238)*



* in Stunden:Minuten, rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

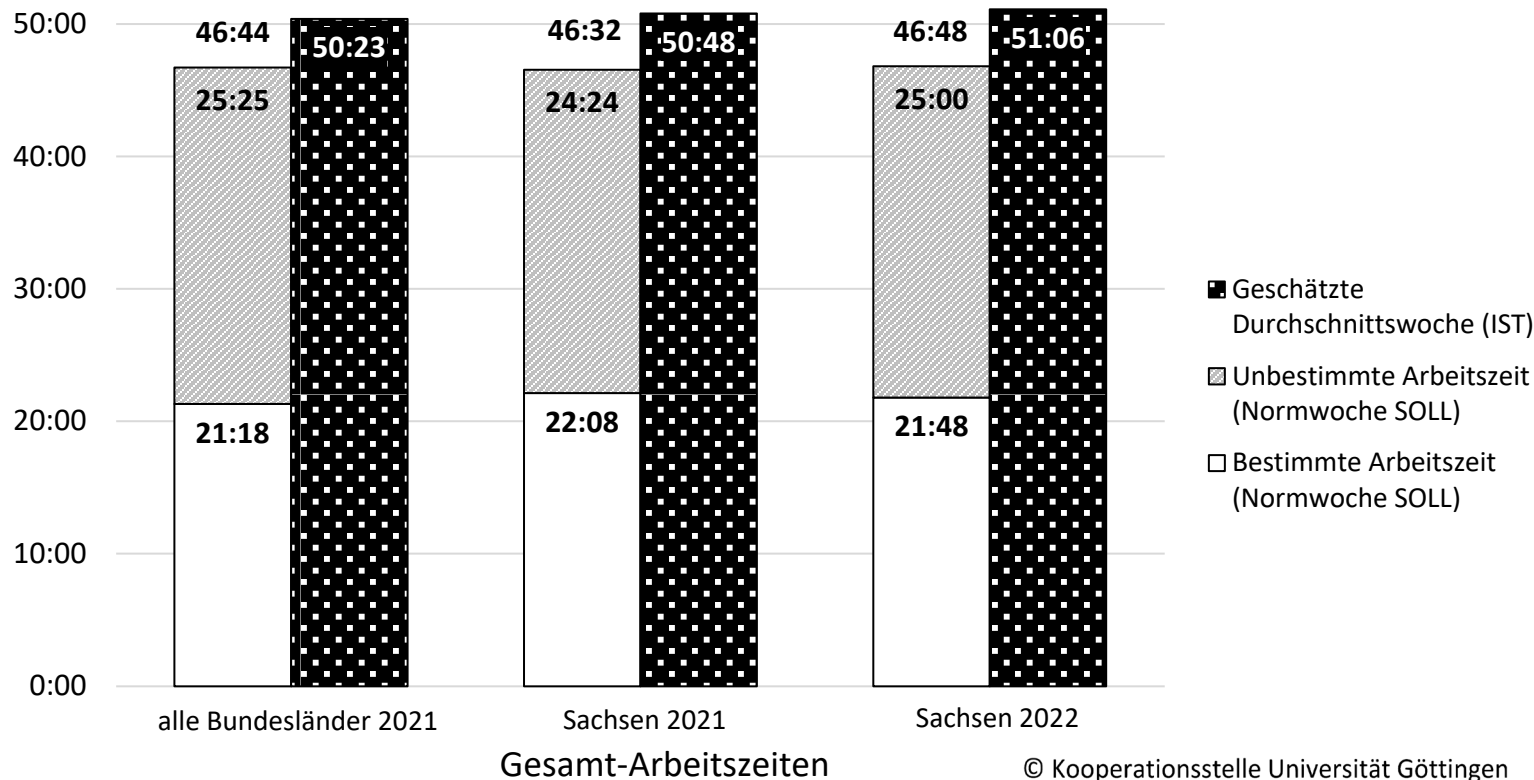
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

In der Arbeitszeitstudie Sachsen 2022 wurden die Arbeitsbedingungen für drei Schulformen erhoben.

- Für die drei Schulformen zusammen betrug die Gesamtarbeitszeit 2022 insgesamt **49:58 Std./Wo.**
- Die Normarbeitszeit (SOLL) wurde überschritten um **03:10 Std./Wo.**
- Bei den „Weiteren Tätigkeiten“ wurde die geforderte Norm überschritten um **03:47 Std./Wo.**

Gesamt-Arbeitszeit - Geschätzte wöchentliche SOLL- und IST-Zeiten

Gymnasium (Durchschnittswoche, VZLÄ, alle Bundesländer: n = 1.527,
 Sachsen 2021: n = 381 und Sachsen 2022: n = 558)*



* in Stunden:Minuten, rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

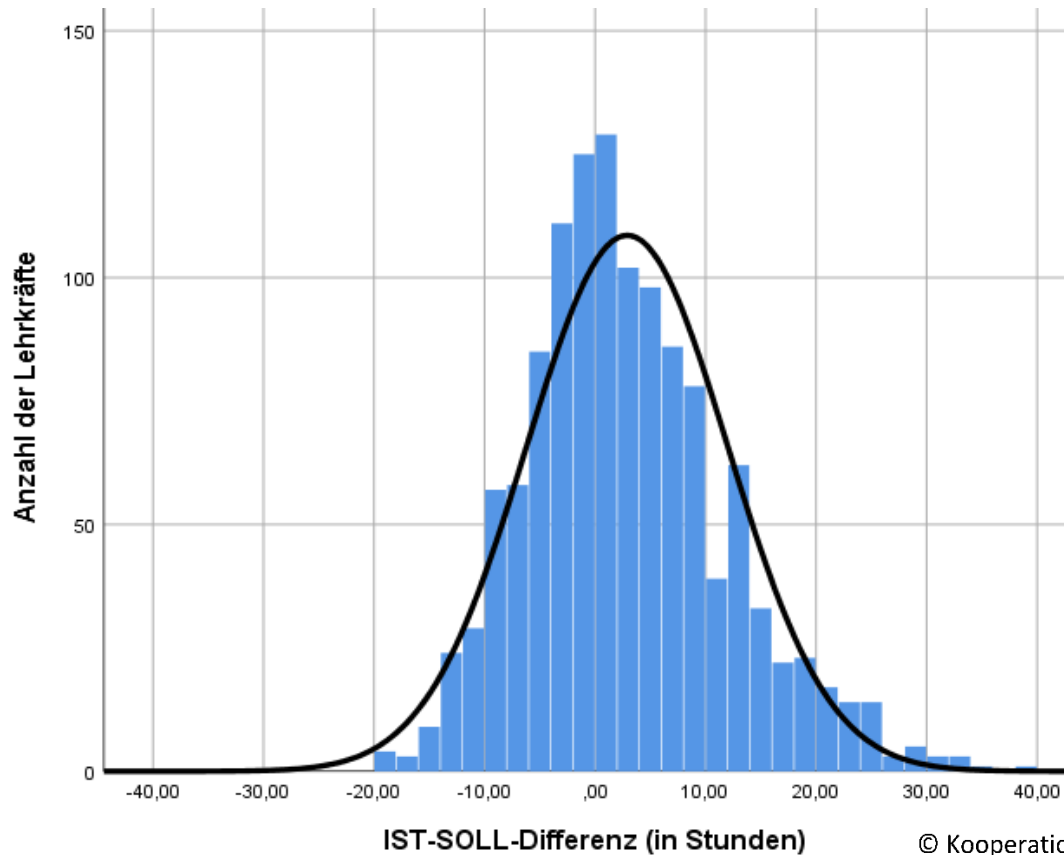
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Mit der Studie „Digitalisierung im Schulsystem 2021“ liegt erstmals seit langem eine differenzierte Schätzung der Arbeitszeit von Lehrkräften und Schulleitungen für ganz Deutschland vor.

Bundesweit zeigte sich eine hohe Durchschnittsbelastung (Mehrarbeit) und eine Verlängerung der Arbeitszeit durch die pandemiegetriebene Digitalisierung von 30 bis 60 Minuten.

- Alle Bundesländer 2021: Überschreitung der Normarbeitszeit (SOLL) um **03:39 Std./Wo.**
- **Sachsen 2021:** Überschreitung der Normarbeitszeit (SOLL) um **04:16 Std./Wo.**
- **Sachsen 2022:** Überschreitung der Normarbeitszeit (SOLL) um **04:18 Std./Wo.**

Histogramm der IST-SOLL Differenz in Sachsen für die drei repräsentativen Schulformen Grundschule, Oberschule und Gymnasium



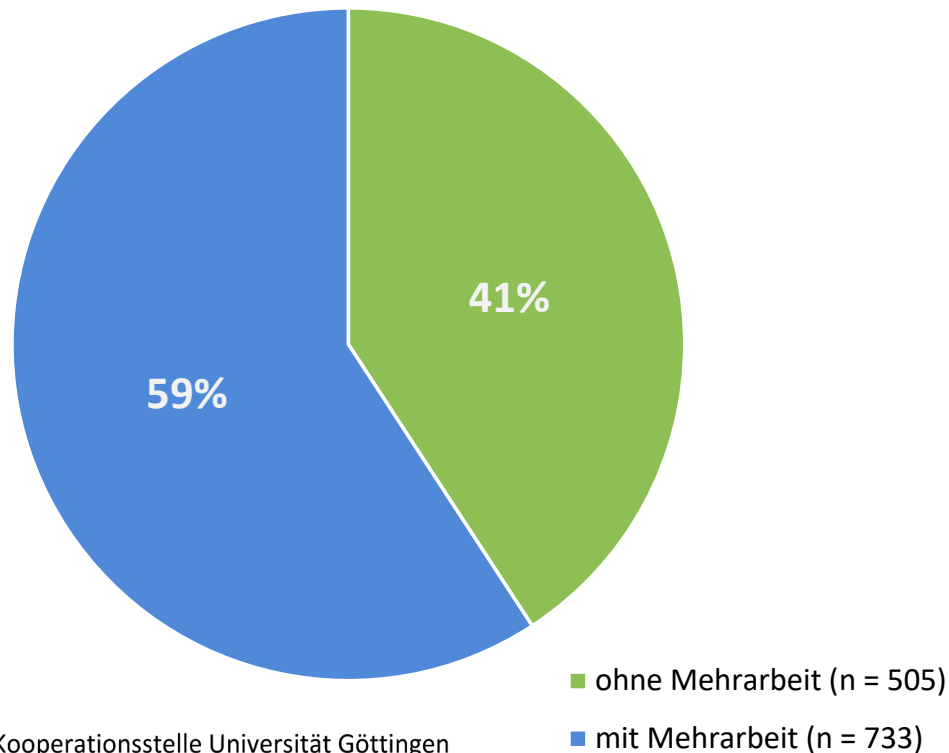
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Das Histogramm der IST-SOLL-Differenz lässt die Arbeitszeit-Verteilung der Lehrkräfte erkennen.

- Die Normkurve ist mit einem Mittelwert von 2,9 Std. nach rechts verschoben, was einer Mehrarbeit pro Kopf von 02:54 Std./Wo. entspricht.
- Besonders beachtenswert ist die Standardabweichung / Streuung mit +/-9,1 Std./Wo. über die drei Schulformen.

Lehrkräfte in Sachsen mit und ohne Mehrarbeit Grundschule, Oberschule und Gymnasium

(n = 1.238 – kalkulierte Normgrenze
46:48 Stunden in 2022)



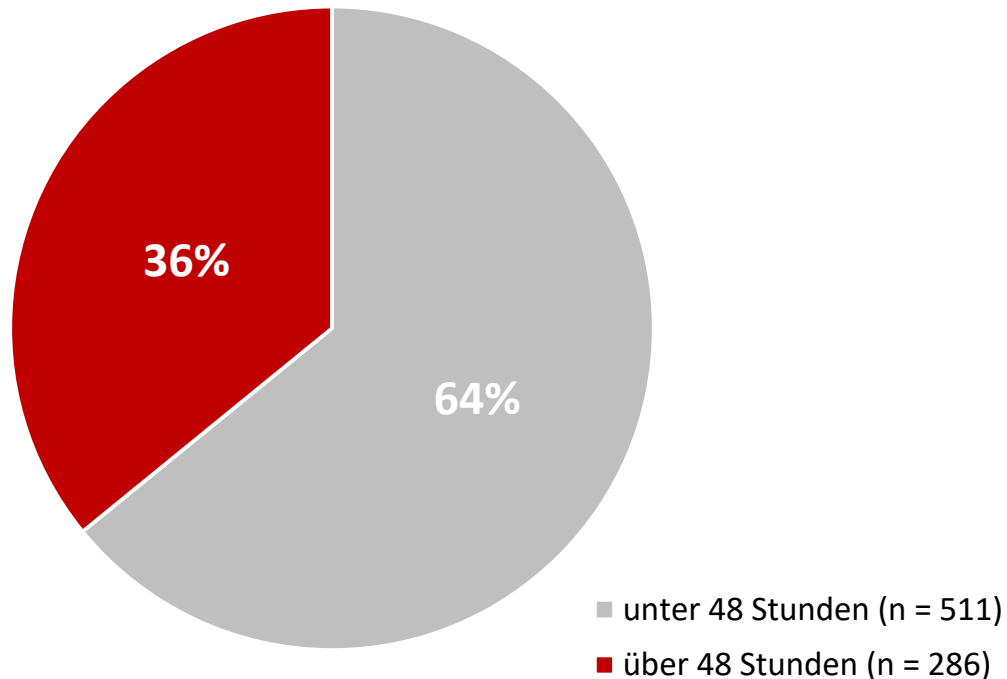
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Wieviel Lehrkräfte in Sachsen leisten regelmäßig Mehrarbeit? Wieviel liegen mit ihrer individuellen IST-SOLL-Bilanz über oder unter der kalkulierten Normgrenze von 46:48 Stunden?

- 59% der teilnehmenden Lehrkräfte liegen 2022 mit ihrer tatsächlichen Arbeitszeit (IST, geschätzt) über ihrem ebenfalls erhobenen individuellen SOLL und leisten Mehrarbeit.

Vollzeitlehrkräfte in Sachsen mit einer Schulzeitwoche von unter/über 48 Stunden Grundschule, Oberschule und Gymnasium

(n = 797 – kalkulierte Normgrenze (SOLL)
46:48 Stunden in 2022)

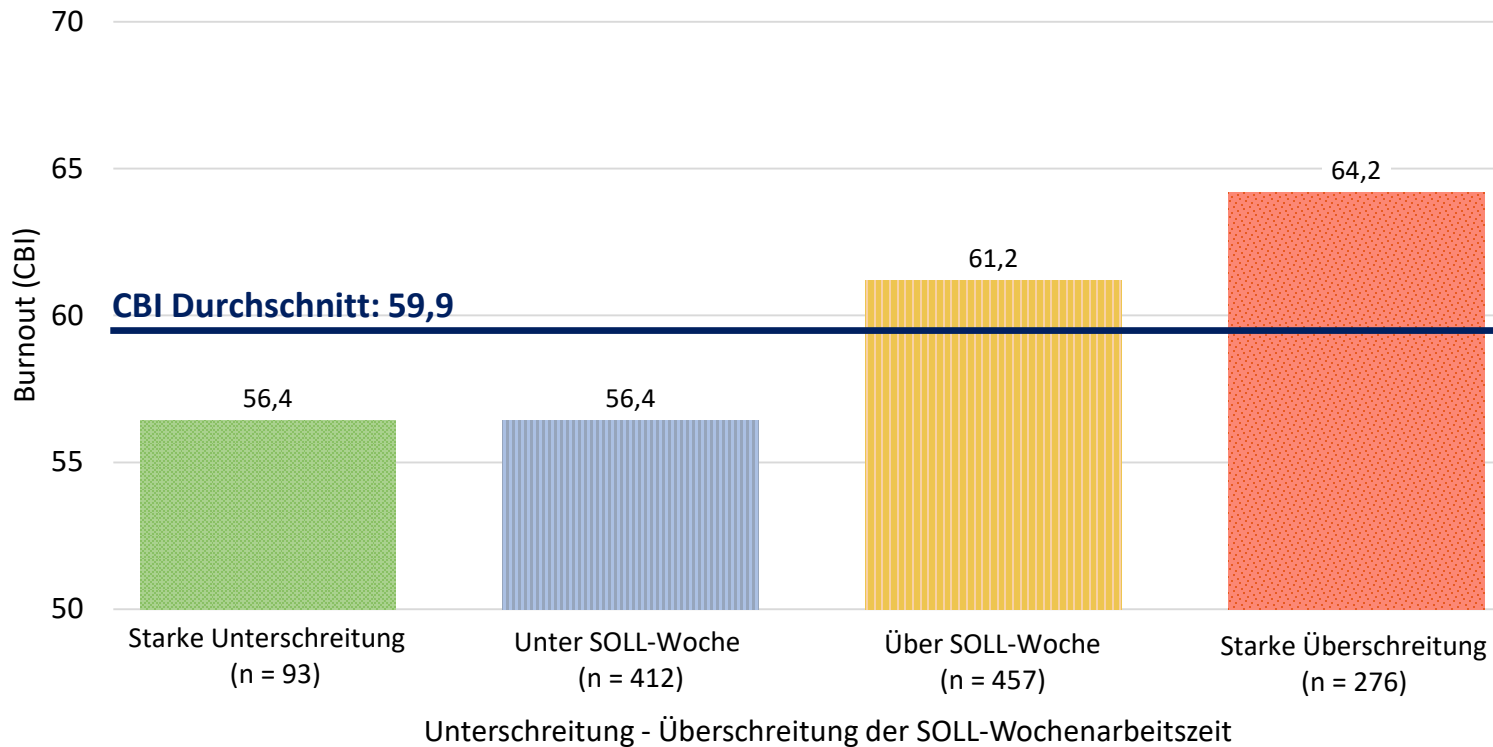


© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Während der Schulwochen kommt es teilweise zu überlangen Arbeitszeiten von mehr als 48 Std. pro Woche.

- Die eingehende Analyse zeigt, dass **36% der Vollzeitkräfte** in Sachsen die gültige Arbeitsschutznorm von 48 Std./Wo. überschreiten.

Burnoutwerte von Lehrkräften nach wöchentlichen Unter-/Überschreitung der SOLL-Wochenarbeitszeit Mittelwerte (n = 1.238)



Mehrarbeit und überlange Arbeitszeiten erhöhen Gesundheitsrisiken.

- Wenig verwunderlich tragen Lehrkräfte mit (starker) Überschreitung ihrer SOLL-Vorgaben/Arbeitszeiten auch höhere Gesundheitsrisiken (Indikator: Burnout-Werte nach Copenhagen Burnout Inventory, CBI)

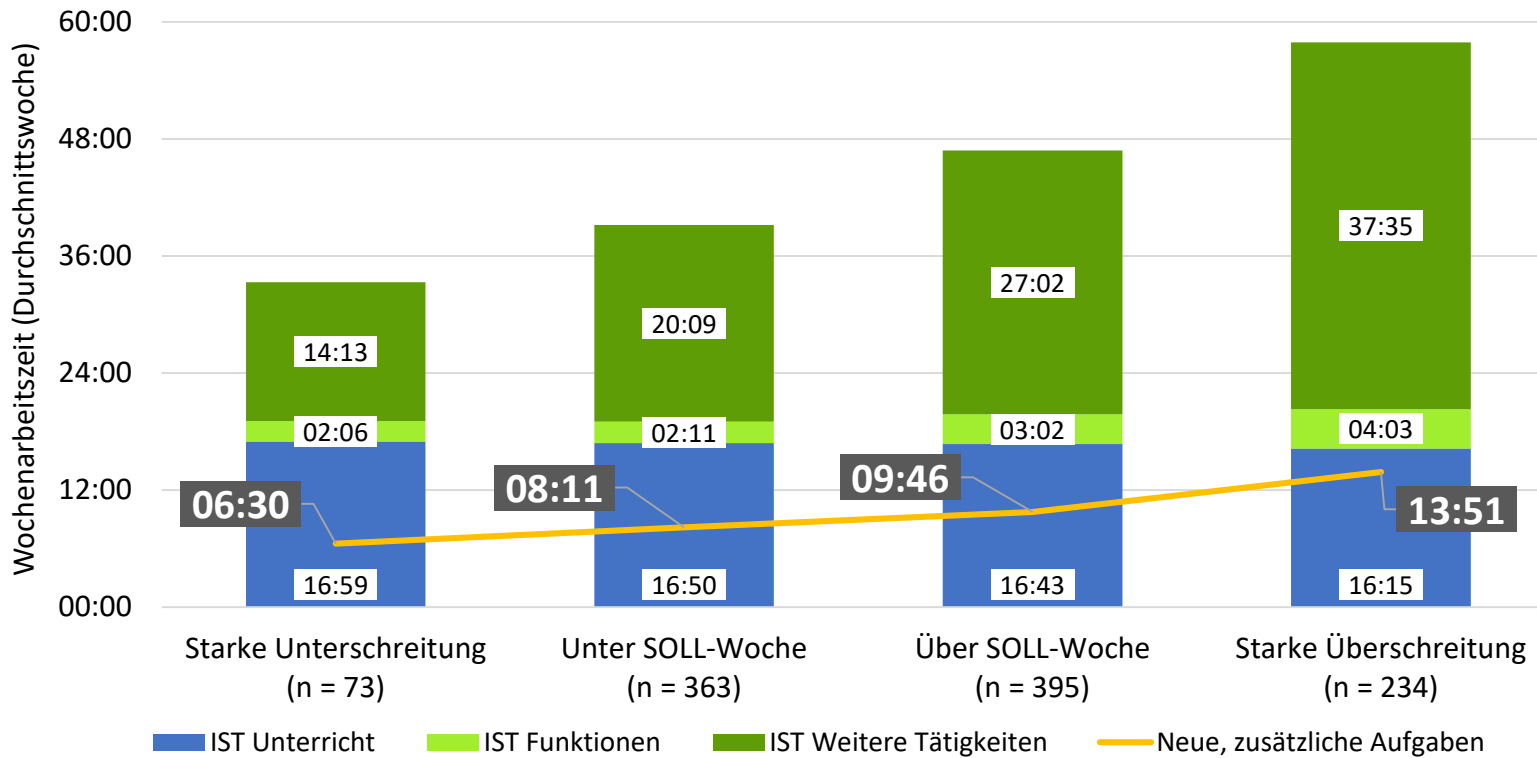
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

- **In welchen Bereichen entsteht die Mehrarbeit überwiegend?**

Gruppen von Unter- und Überschreitung der Wochenarbeitszeit und Tätigkeitsklassen inkl. neue, zusätzliche Aufgaben

Grundschule, Oberschule, Gymnasium

(n = 1.065, Durchschnittswoche)*



Als bedeutender Teil der „Weiteren Tätigkeiten“ tragen „neue, zusätzliche Aufgaben“ ursächlich zur Mehrarbeit bei.

- „Neue und zusätzliche Aufgaben“ haben bei Lehrkräften mit Mehrarbeit und überlangen Arbeitszeiten den größten Anteil. (Gelbe Kurve)

* in Stunden:Minuten, rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

Vergleichsarbeiten – Evaluationen – Wettbewerbe

(als Lehrkraft)

Interne und externe Evaluationen, Qualitätsmanagement, Zusammenarbeit mit Fachberatern, Kompetenztests, Wettbewerbe, PISA etc.

(00:24 HH:MM)

Lernstands-Dokumentationen

(als Lehrkraft)

Bildungsempfehlungen, Dokumentation der indiv. Lernentwicklung für jede/n SuS, z.B. LRS, Produktives Lernen etc.

(00:44 HH:MM)

Abrufen von Informationen und Nachrichten über Schulportal und Lernsax (in allen Rollen)

Eltern- und Schülerkommunikation, Dienstmails, Informationen und Verordnungen des Kultusministeriums und des LaSuB etc.

(02:01 HH:MM)

Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

(als Lehrkraft)

Schulbegleiter, Schulassistenten, Schulsozialarbeiter, Sonderpädagogen, Jugendamt, Klinikschule etc.

(Anteil von 00:57 HH:MM)

Ganztag (als Lehrkraft)

Koordination, Betreuung, Aufsicht etc. (zusätzliche, also nicht über GTA / Deputat abgerechnete Stunden)

(Anteil von 00:57 HH:MM)

Erfüllung neuer behördlicher Auflagen

(in übertragener Zuständigkeit oder als Schulleitung)

Brandschutz, Datenschutz, Mitarbeit bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Erste-Hilfe-Kurse etc.

(00:10 HH:MM)

Neue Aufgaben in Eigenverantwortung der Schule (in übertragener Zuständigkeit oder als Schulleitung)

Schulentwicklung, Personalentwicklung, schulscharfe Einstellungen, Kooperationen, Schulkonto / Schulbudget, BNE, GTA-Konzept, Gewalt- und Drogenprävention, bewegte Schule etc.

(00:23 HH:MM)

Inklusionsaufgaben (als Lehrkraft)

Förderplan, Diagnostik, Koordination, Kommunikation etc.

(Anteil von 00:57 HH:MM)

Service- und Administrationsaufgaben bei der Nutzung digitaler Medien und Techniken (als Lehrkraft)

WLAN-Verbindungen bzw. Internetzugang herstellen, Beamer oder Smartboard einrichten, durch Raumwechsel entstehende Probleme lösen, Portal-, Passwort- und Netzwerkprobleme lösen (auch für SuS und Lerngruppen), SuS und Lerngruppen unterstützen etc. (Nicht als Funktionsaufgabe mit Entlastung.)

(00:19 HH:MM)

Erhöhter Vor- und Nachbereitungsaufwand für SuS mit Flucht- und Migrationshintergrund (als Lehrkraft)

Lerndifferenzierung, spezielles Lernmaterial vor- und nachbereiten, Fördermaterialien etc.

(00:15 HH:MM)

Erhöhter Organisations- und Kommunikationsaufwand mit Eltern und SuS zum Fern-, Hybrid- und Wechselunterricht, Notbetreuung etc. (als Lehrkraft)

(01:19 HH:MM)

Einführung und Umsetzung digitaler Lehr- und Lernformen an der eigenen Schule
(in übertragener Zuständigkeit oder als Schulleitung)

Einführung digitaler Lehr- und Lernformen, Einführung digitaler Portale (Lernsax, Schulportal, Dienstmails etc.), Erarbeitung einer digitalen Schulstrategie und / oder eines Medienbildungskonzepts der Schule, Beschaffung digitaler Medien und Techniken, Erhöhter Organisations- und Kommunikationsaufwand durch Fern-, Hybrid- und Wechselunterricht, Notbetreuung etc.
(00:19 HH:MM)

Neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit und der Schulveranstaltungen (als Lehrkraft)

Beiträge zur Schul-Homepage, digitale Tage der offenen Tür, Schulfeste, Zeugnisfeiern, Spendenläufe etc.
(00:26 HH:MM)

Berufsorientierung (als Lehrkraft)
Aktivitäten zur Berufsorientierung von SuS
(00:09 HH:MM)

Zuarbeit zum Medienbildungskonzept oder zur digitalen Schulstrategie
(als Lehrkraft)
(00:10 HH:MM)

Digitale Unterrichtsgestaltung (als Lehrkraft)

Digitale Lehr- und Lernformen: Erlernen des Umgangs mit neuer Hard- und Software, Einarbeitung in digitale Lehr- und Lernformen, Überführung analoger in digitale Lehr- und Lernmaterialien etc.
Digitale Portale: Einführung und Umgang mit Lernsax, Nutzung Schulportal etc.
(01:46 HH:MM)

Ungleiche Kompetenzen / ungleiche Ausstattungen der SuS bei digitalen Medien und Techniken (als Lehrkraft)
Beratung, Assistenz, Verwaltung Leihgeräte, Ausdrucken von Lernmaterialien etc.
(00:19 HH:MM)

Erhöhter Betreuungs- und Kommunikationsaufwand für SuS mit Flucht- und Migrationshintergrund
(als Lehrkraft)
Betreuung der SuS, Koordination und Kommunikation der Förder- und DAZ-Angebote, Dolmetscher etc.
(00:16 HH:MM)

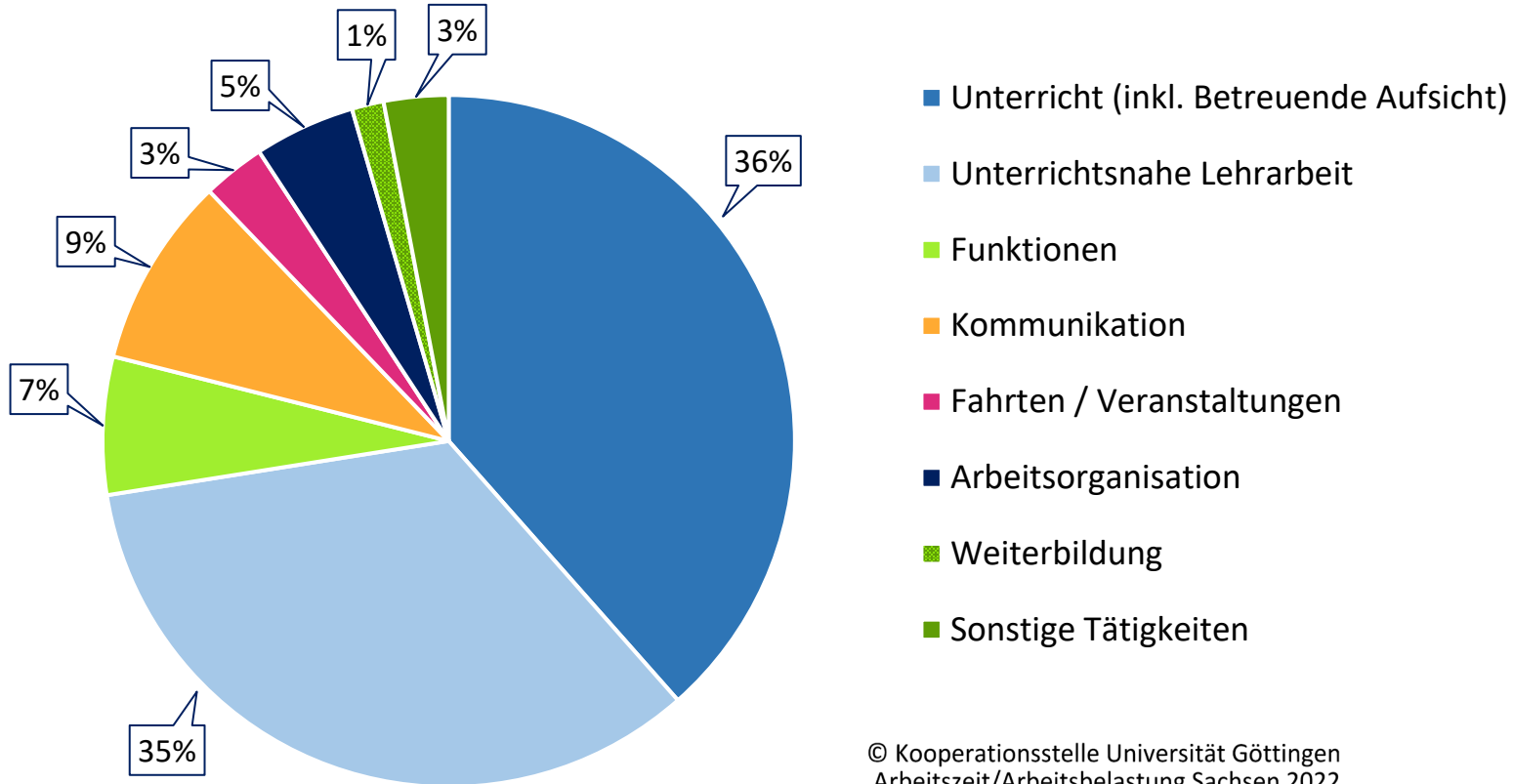
Hygiene-Aufgaben und Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (als Lehrkraft):

Erhöhter Kommunikationsaufwand mit Eltern und SuS, Entwicklung und Durchsetzung von Hygienekonzepten (z.B. bei Experimenten, Desinfektion etc.), Vor- und Nachbereitung für die Versorgung von SuS mit Covid-Tests, Masken etc., Betreuung infizierter Schüler, Differenzierte Dokumentation der Fehlzeiten der SuS, Koordinations- und Abstimmungsarbeiten zur Gewährleistung des Bildungsauftrags / Schulbetriebs unter Corona-Bedingungen
(00:45 HH:MM)

Hygiene-Aufgaben und Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
(in übertragener Zuständigkeit oder als Schulleitung)

Erhöhter Kommunikationsaufwand mit Eltern und SuS, Entwicklung und Durchsetzung von Hygienekonzepten (z.B. bei Experimenten, Desinfektion etc.), Vor- und Nachbereitung für die Versorgung von SuS mit Covid-Tests, Masken etc., Betreuung infizierter Schüler, Differenzierte Dokumentation der Fehlzeiten der SuS, Koordinations- und Abstimmungsarbeiten zur Gewährleistung des Bildungsauftrags / Schulbetriebs unter Corona-Bedingungen
(00:09 HH:MM)

Tätigkeitsverteilung der Schulformen in Sachsen Grundschule, Oberschule, Gymnasium (8 Tätigkeitsklassen*) (VZLÄ, n = 1.238, Durchschnittswoche)

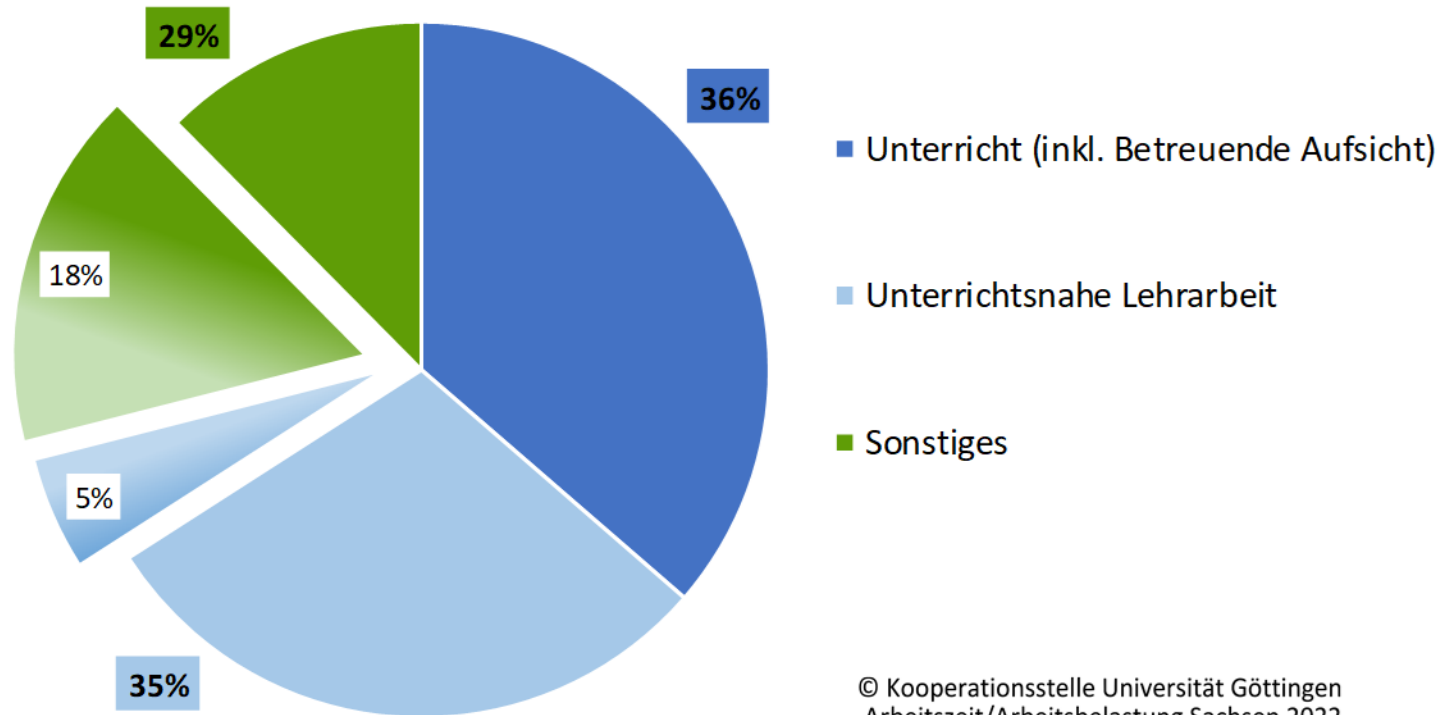


© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

* Tätigkeitsklassen in Prozent, rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

Übersicht und Verteilung aller Tätigkeiten von Lehrkräften und Schulleitungen auf Grundlage der Erhebung 2022 in acht Tätigkeitsklassen.

Tätigkeitsverteilung der Schulformen in Sachsen Grundschule, Oberschule, Gymnasium (3 Tätigkeitsklassen*) (VZLÄ, n = 1.238, Durchschnittswoche)



* Tätigkeitsklassen in Prozent

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Klasse Unterrichtsnahe Lehrarbeit (02:33 HH:MM \triangleq 5% Schulwo.)

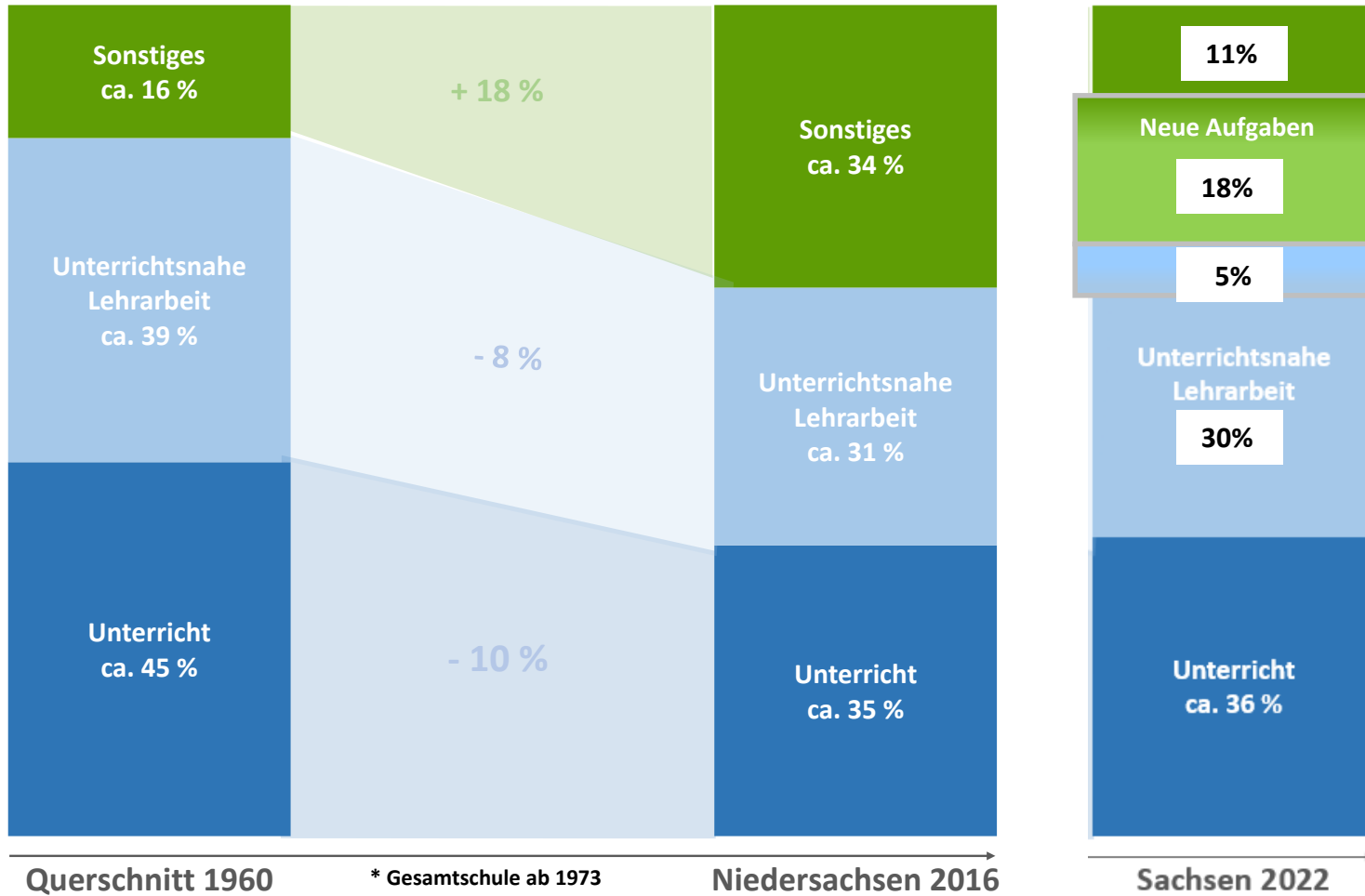
- => Digitale Unterrichtsgestaltung
- => Vergleichsarbeiten – Evaluationen – Wettbewerbe
- => Vor- und Nachbereitung für SuS mit Flucht / Migration
- => Berufsorientierung

Klasse Sonstiges (08:17 HH:MM \triangleq 18% einer Schulzeitwoche)

- => Abrufen Schulportal und Lernsax (in allen Rollen)
- => Organisations- und Kommunikationsaufwand Fernunterricht
- => Ganztage
- => Inklusion
- => Multiprofessionelle Teams
- => Hygiene-Aufgaben und Tätigkeiten rund um Corona (alle Rollen)
- => Lernstands-Dokumentationen
- => Neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- => Neue Aufgaben in Eigenverantwortung der Schule
- => Einführung und Umsetzung Digitaler Unterricht
- => Ungleiche Kompetenzen der SuS bei digitalen Medien und Techniken
- => Service- und Administration bei Nutzung digitaler Techniken
- => Betreuung und Kommunikation für SuS mit Flucht / Migration
- => Zuarbeit Medienbildungskonzept / digitale Schulstrategie
- => Erfüllung neuer behördlicher Auflagen

**Summe „Neue Aufgaben“: 10:50 Stunden
 \triangleq 23% einer Schulzeitwoche**

Grundschule, Gymnasium, Gesamtschule*



Klasse Sonstiges (08:17 HH:MM \cong 18% einer Schulzeitwoche)

- => Abrufen Schulportal und Lernsax (in allen Rollen)
- => Organisations- und Kommunikationsaufwand Fernunterricht
- => Ganztags
- => Inklusion
- => Multiprofessionelle Teams
- => Hygiene-Aufgaben und Tätigkeiten rund um Corona (alle Rollen)
- => Lernstands-Dokumentationen
- => Neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- => Neue Aufgaben in Eigenverantwortung der Schule
- => Einführung und Umsetzung Digitaler Unterricht
- => Ungleiche Kompetenzen der SuS bei digitalen Medien und Techniken
- => Service- und Administration bei Nutzung digitaler Techniken
- => Betreuung und Kommunikation für SuS mit Flucht / Migration
- => Zuarbeit Medienbildungskonzept / digitale Schulstrategie
- => Erfüllung neuer behördlicher Auflagen

Klasse Unterrichtsnah Lehrarbeit (02:33 HH:MM \cong 5% Schulwo.)

- => Digitale Unterrichtsgestaltung
- => Vergleichsarbeiten – Evaluationen – Wettbewerbe
- => Vor- und Nachbereitung für SuS mit Flucht / Migration
- => Berufsorientierung

Summe „Neue Aufgaben“: 10:50 Stunden \cong 23% einer Schulzeitwoche

- **Welche besonderen Beanspruchungen ergeben sich aus außerunterrichtlichen Aufgaben?**

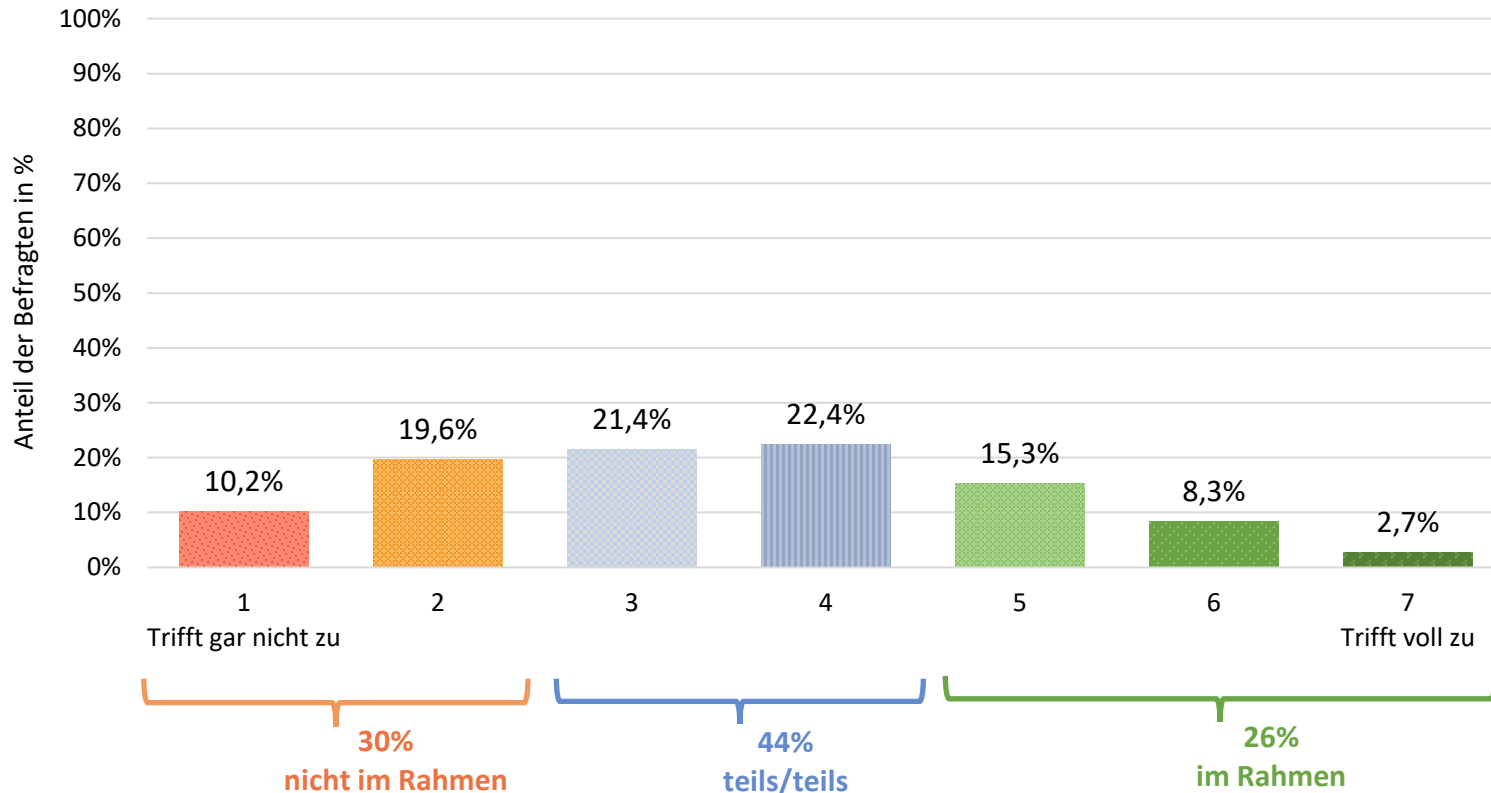
Methodische Anmerkung:

„Neue und zusätzliche Aufgaben“ und die ugs. „außerunterrichtliche Aufgaben“ sind nicht deckungsgleich.

Ebenso wenig sind die ugs. „außerunterrichtliche Aufgaben“ trennscharf zur „unterrichtsnahen Lehrarbeit.“

Mit dem Ziel eines realistischen empirischen Abbildes der Arbeitswirklichkeit von Lehrkräften waren daher im Fragebogen „neue und zusätzliche Aufgaben“ ebenso eigenständig zu erfragen wie „außerunterrichtliche Aufgaben“ – fehlende begriffliche Trennschärfe und gemeinsame Schnittmengen inklusive.

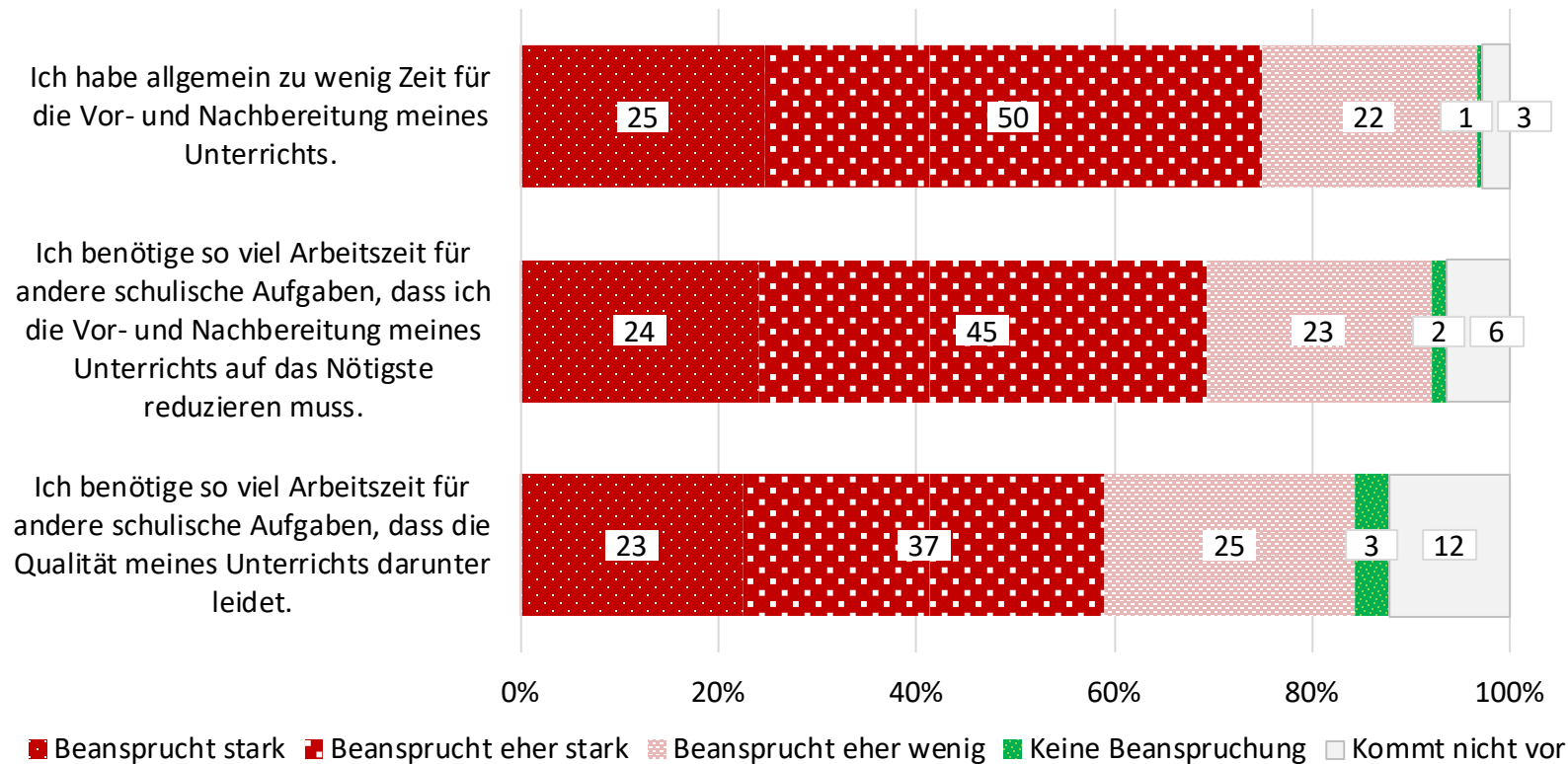
"Das Ausmaß der zusätzlichen außerunterrichtlichen Verpflichtungen hält sich in meinem Fall noch im Rahmen" (n = 1.469)



- Für 30% der Lehrkräfte sprengt der Anteil außerunterrichtlicher Verpflichtungen den Rahmen.
- Für 44% wird der Rahmen teilweise (z.B. in Stressphasen) überschritten.
- Nur für 26% der Lehrkräfte befinden sich Unterrichtsverpflichtungen und außerunterrichtliche Verpflichtungen in der Balance.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Beanspruchung der Lehrkräfte durch außerunterrichtliche Aufgaben und Folgen für die Unterrichtsqualität (in Prozent, n = 1.438 bis 1.450)

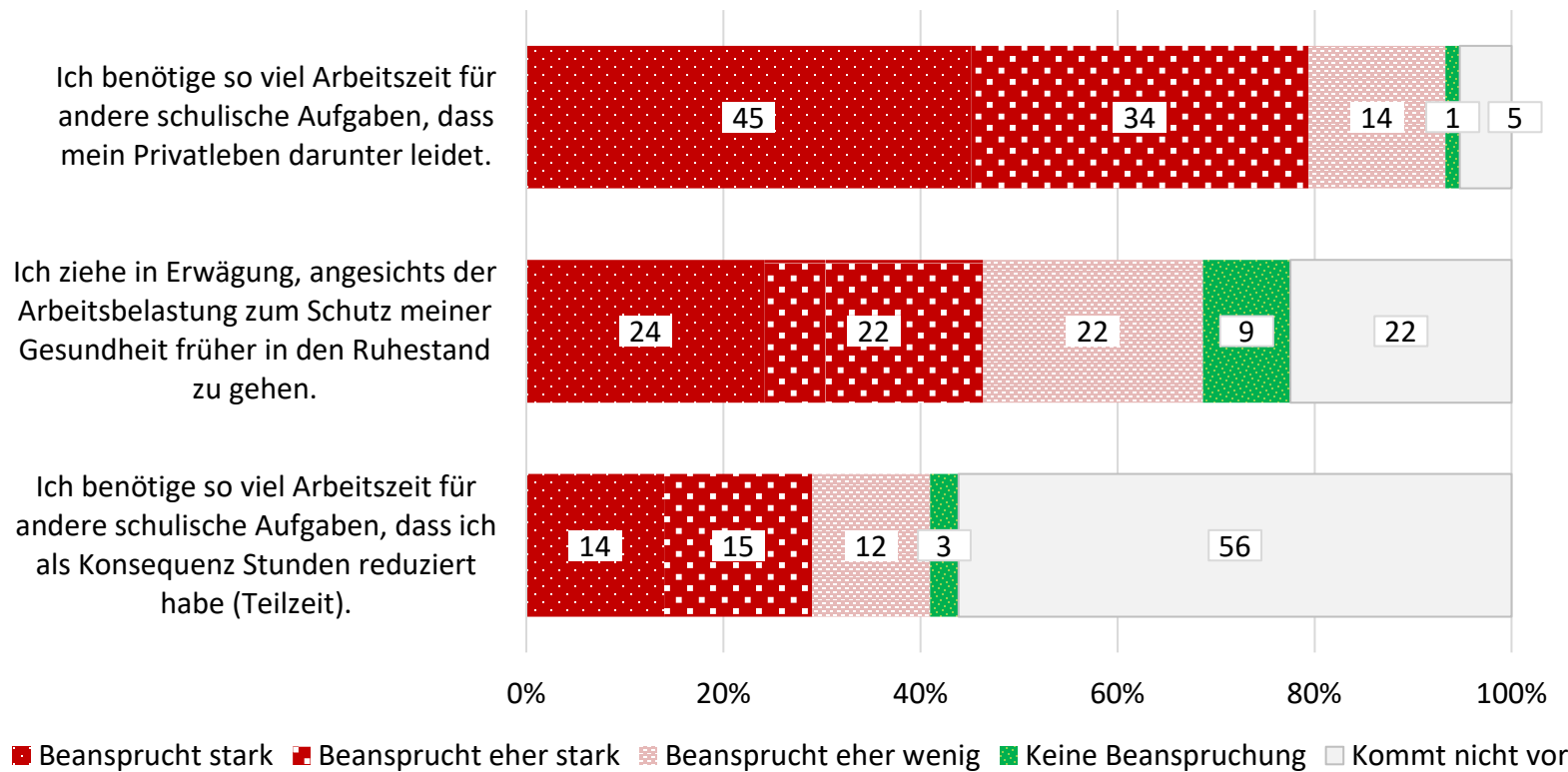


Lehrkräfte fühlen sich dadurch stark beansprucht, dass ...

- sie allgemein zu wenig Zeit für Vor- und Nachbereitungen haben (75%).
- sie als Konsequenz gezwungen sind, ihre Unterrichtsvor- und -nachbereitung zu reduzieren (69%).
- sie sich eingestehen müssen, dass sogar die Qualität ihres Unterrichts unter den sonstigen Anforderungen leidet (60%).

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Beanspruchung der Lehrkräfte durch außerunterrichtliche Aufgaben und individuelle Konsequenzen (in Prozent, n = 1.385 bis 1.446)

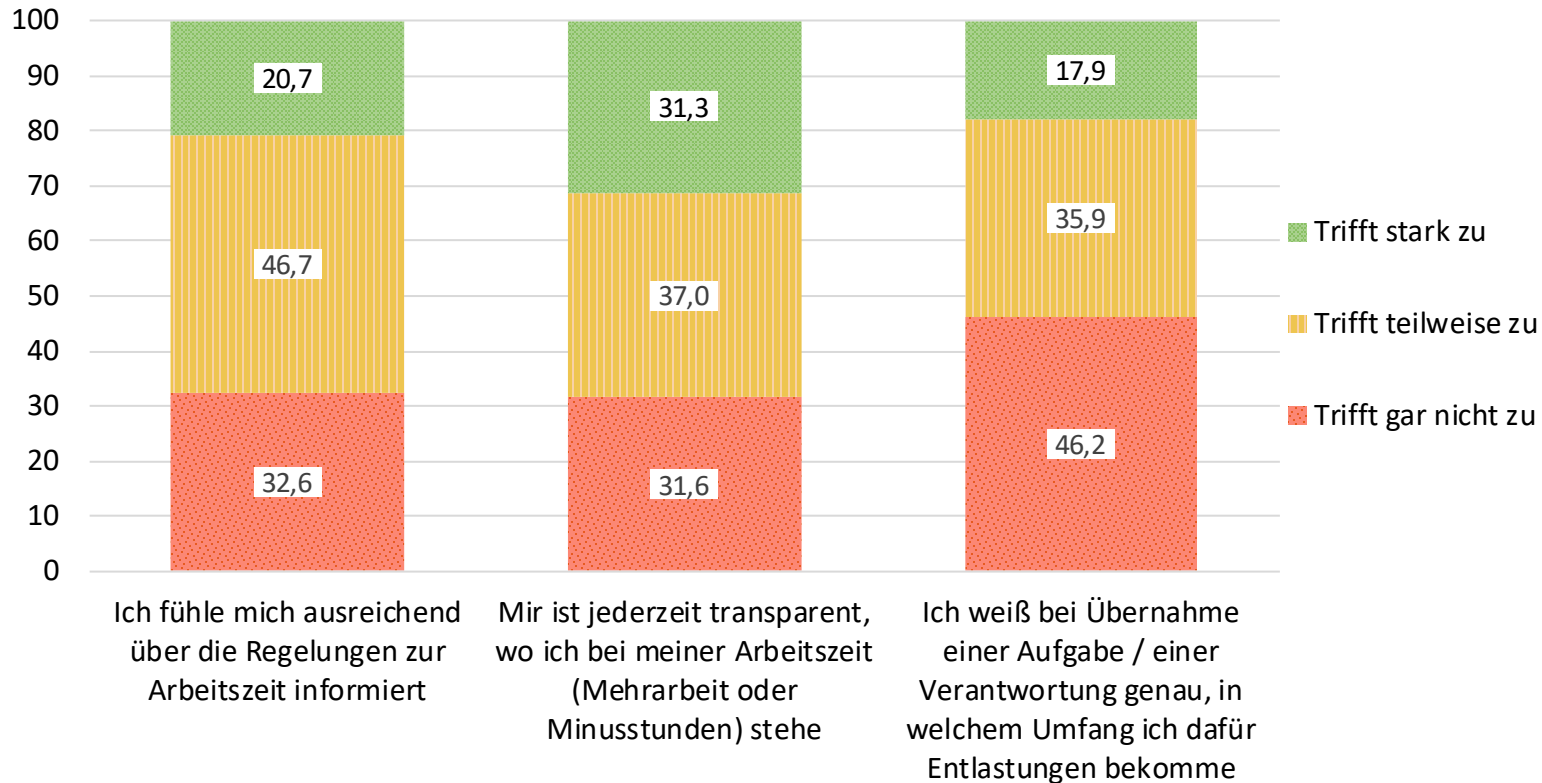


© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

- Vier Fünftel der Lehrkräfte belastet es stark, dass auch ihr Privatleben unter der Erledigung sonstiger schulischer Aufgaben leidet (79%).
- Ebenfalls vier Fünftel (78%) erwägen, zum Schutz ihrer Gesundheit früher in den Ruhestand zu gehen, was 46% auch belastet.
=> Nur 22% haben den früheren Ruhestand noch nicht in Erwägung gezogen.
- In Ermangelung anderer Regulationsmöglichkeiten haben 44% ihre Stunden bereits einmal reduziert, was 29% belastet.

- **Haben Lehrkräfte einen hinreichenden Überblick über die Parameter ihrer Arbeitszeit?**

Transparenz der Arbeitszeitregeln in Sachsen In Prozent (n = 1.467 bis 1.471)

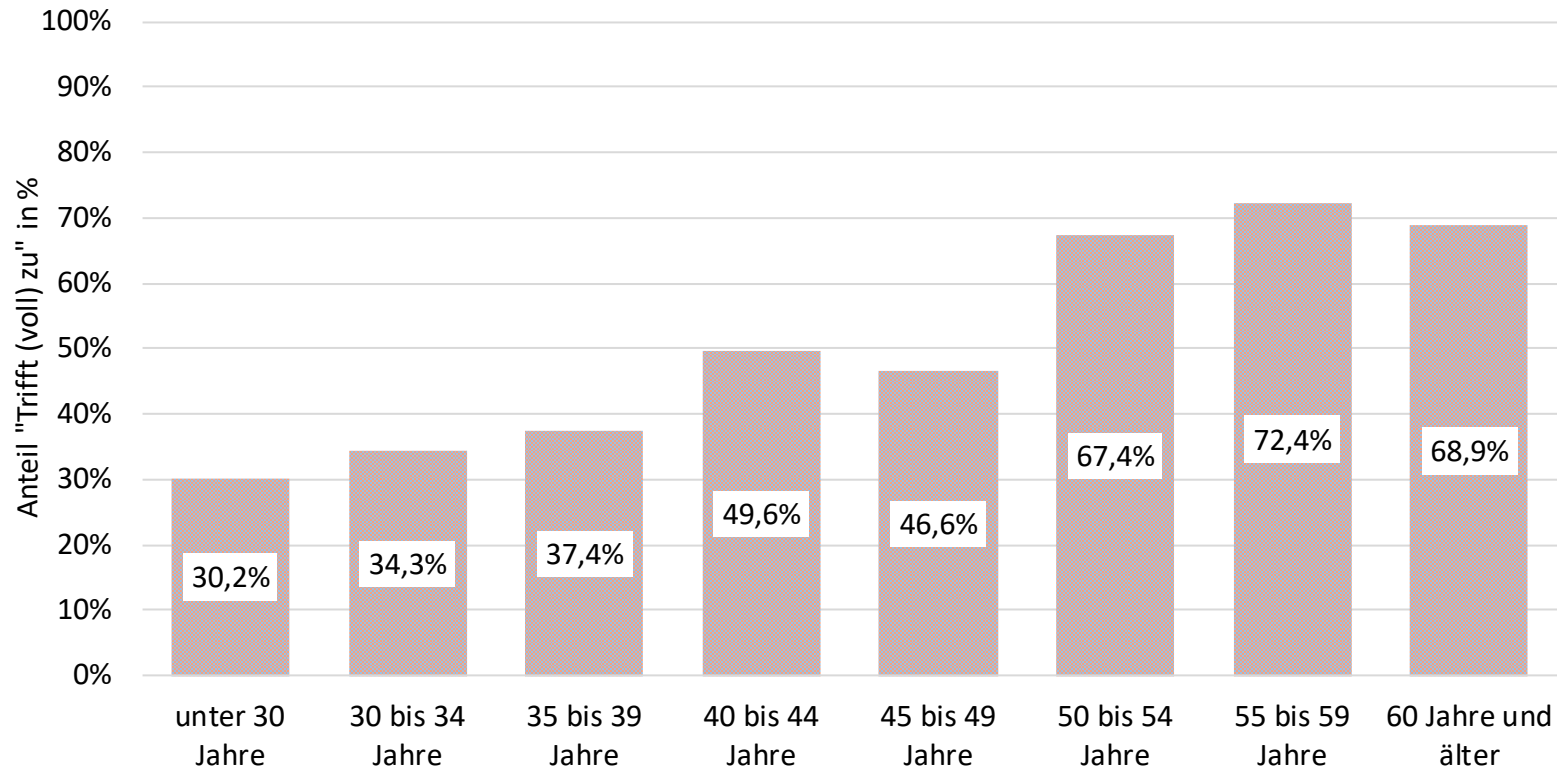


- In den drei Schulformen fühlt sich nur ein Fünftel ausreichend über Arbeitszeitregelungen informiert.
- Nur ein Drittel findet die schulische Feinsteuerung individueller Arbeitszeiten transparent.
- Nur ein Fünftel (18%) weiß bei Übernahme einer (neuen) Aufgabe, welche Entlastung damit einhergeht.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

- Inwiefern können Lehrkräfte ihre individuellen Arbeitszeiten regulieren?
- Welche Möglichkeiten haben sie
 - **Langfristig**
 - **Mittelfristig**
 - **Kurzfristig**

Anteil der Befragten in Sachsen, die angesichts der Belastung in Erwägung ziehen zum Schutz der Gesundheit früher in den Ruhestand zu gehen (n = 1.421)

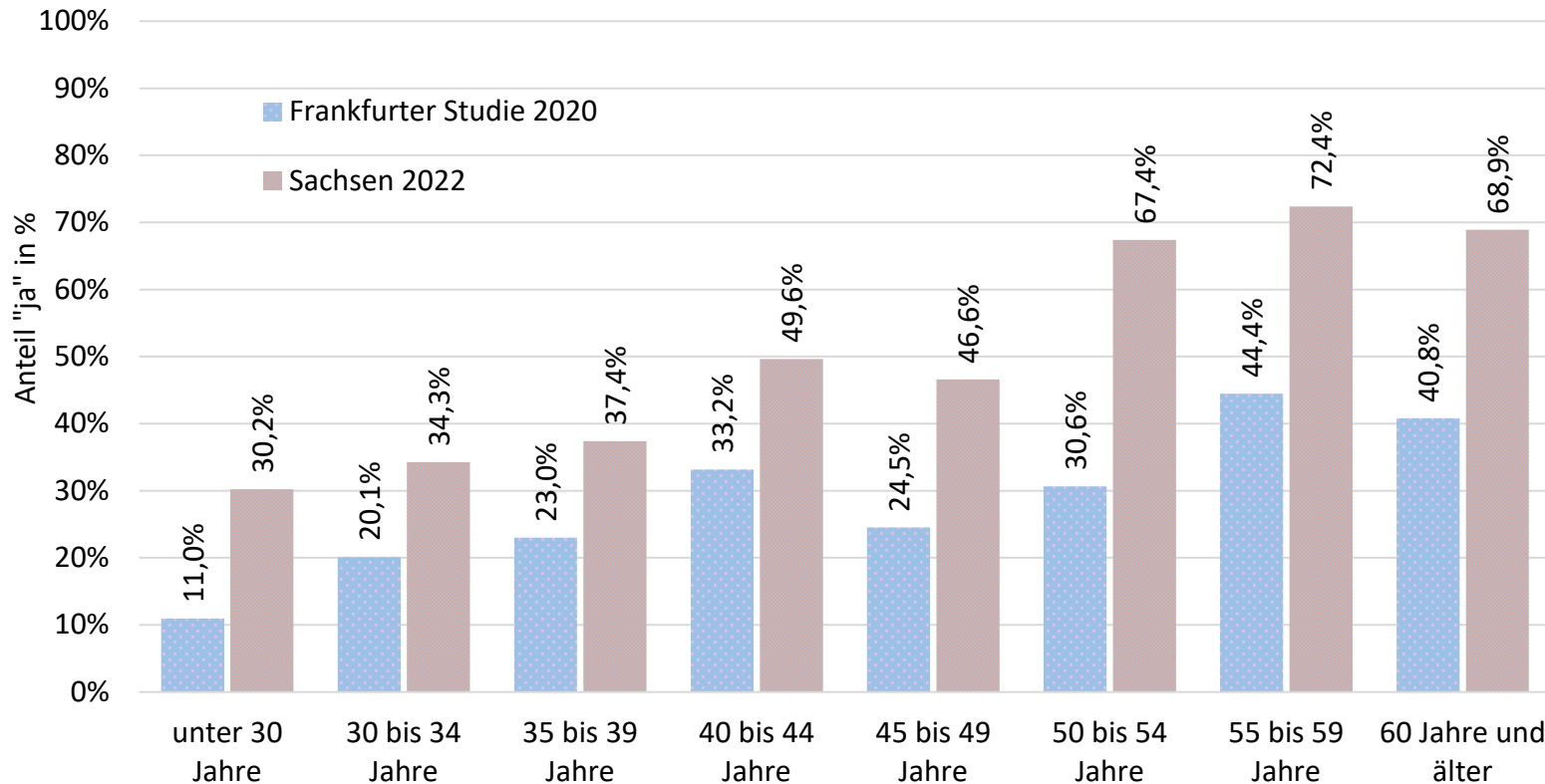


- Über die Hälfte aller sächsischen Lehrkräfte (53% trifft zu, trifft voll zu) erwägt angesichts hoher Belastung früher in Ruhestand zu gehen.
- In den Altersgruppen ab 50 Jahre sind diese Überlegungen weit verbreitet.
- Aber auch bedeutende Anteile jüngerer Lehrkräfte haben sich angesichts von Belastungen bereits mit Ruhestandsfragen beschäftigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Vergleich
Frankfurt 2020
Sachsen 2022

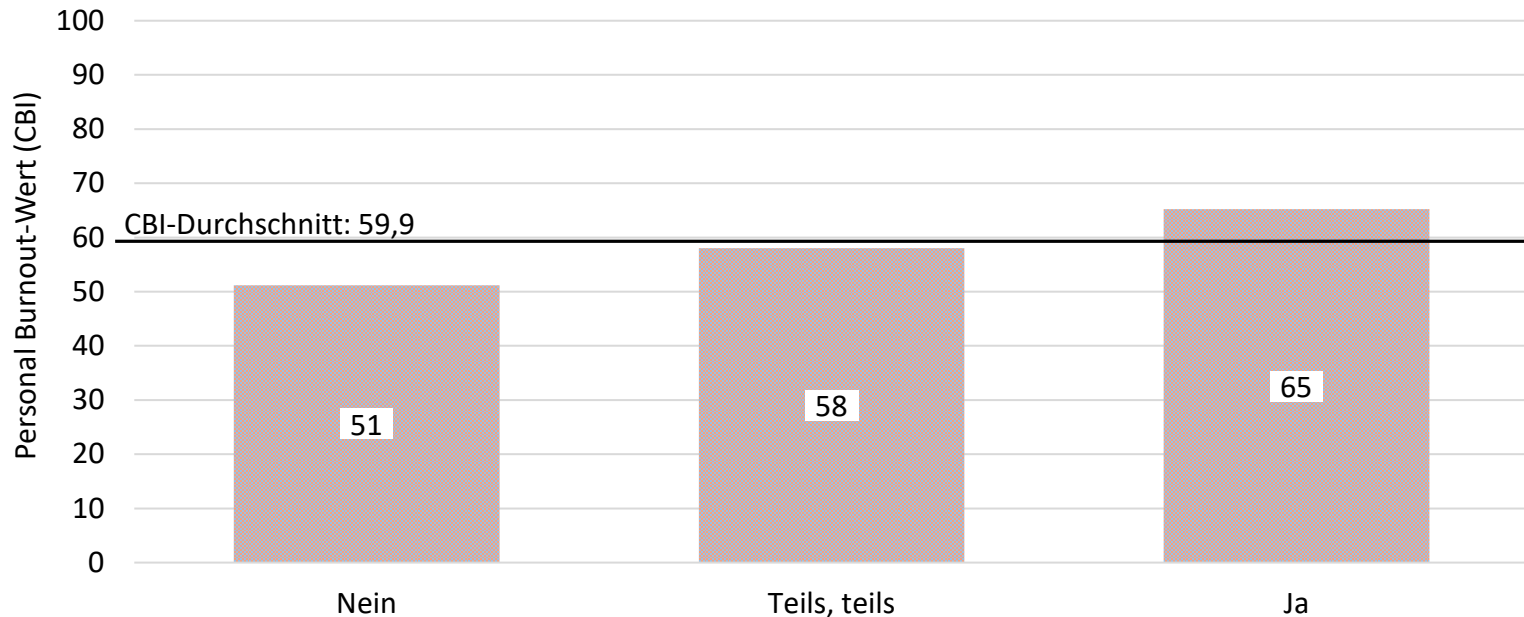
Anteil der Befragten, die angesichts der Belastung in Erwägung ziehen zum Schutz der Gesundheit früher in den Ruhestand zu gehen
Vegleich Frankfurter Studie 2020 (n = 1.234) und Sachsen 2022 (n = 1.421)



- Über die Hälfte aller sächsischen Lehrkräfte (53% trifft zu, trifft voll zu) erwägt angesichts hoher Belastung früher in Ruhestand zu gehen.
- Das Niveau lag in der Frankfurter Studie 2020 mit 28% nur etwa halb so hoch.
- Der Frankfurter Erhebungszeitraum lag Anfang 2020 vor dem bundesweiten Lockdown.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Zusammenhang zwischen dem Nachdenken über Frühpensionierung zum Schutz der Gesundheit und Personal Burnout-Wert in Sachsen Mittelwerte (n = 1.422)*



"Ich ziehe in Erwägung angesichts der Belastung zum Schutz meiner Gesundheit früher in den Ruhestand zu gehen" **

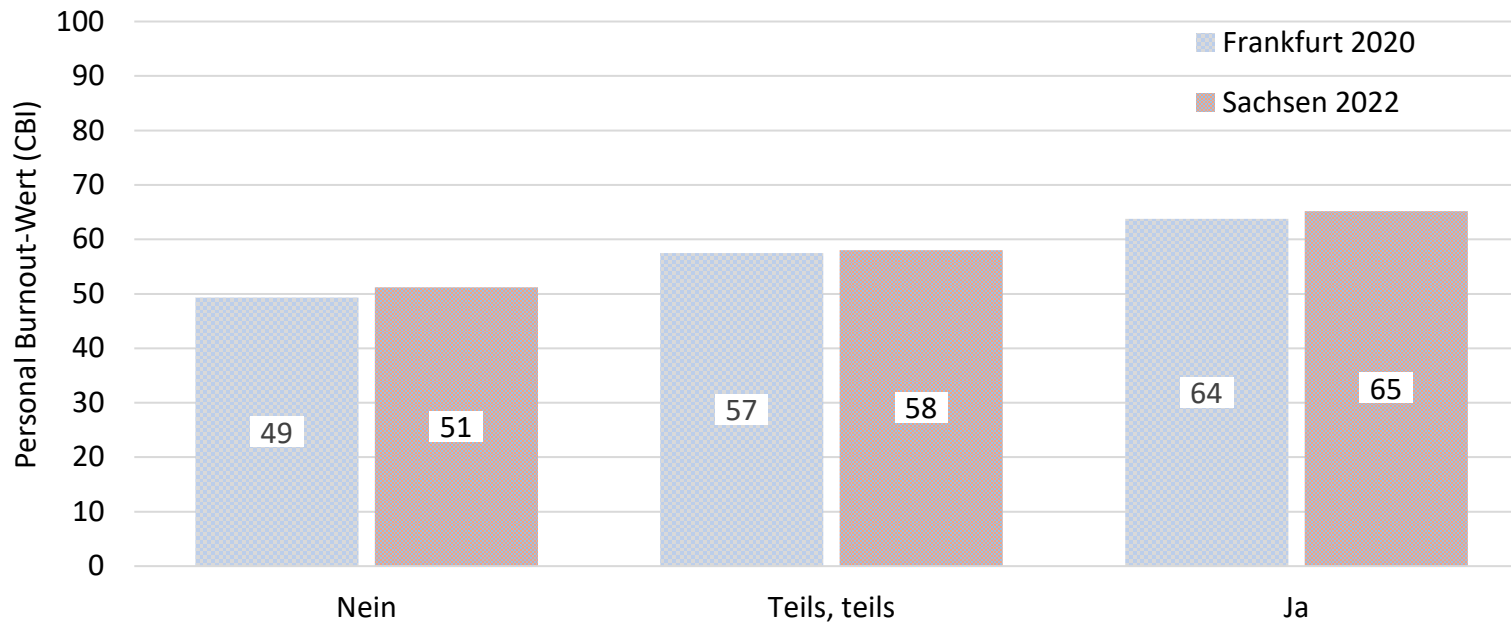
- Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Erwägung eines früheren Renteneintritts und dem individuellen Burnout-Risiko (CBI).

* Alle Gruppen unterscheiden sich signifikant im Games-Howell post-hoc-Test ($p < ,05$)

** Zusammenfassung der Skala von 1 ("Trifft gar nicht zu") bis 7 ("Trifft voll zu"):
Werte 1, 2 = "Nein" , Werte 3, 4, 5 = "Teils, teils" , Werte 6, 7 = "Ja"

Vergleich
Frankfurt 2020
Sachsen 2022

**Zusammenhang zwischen dem Nachdenken über Frühpensionierung zum
 Schutz der Gesundheit und Personal Burnout-Wert**
Vergleich zwischen Frankfurt 2020 (n = 1.411) und Sachsen 2022 (n = 1.422)
Mittelwerte



"Ich ziehe in Erwägung angesichts der Belastung zum Schutz meiner Gesundheit früher in den Ruhestand zu gehen" *

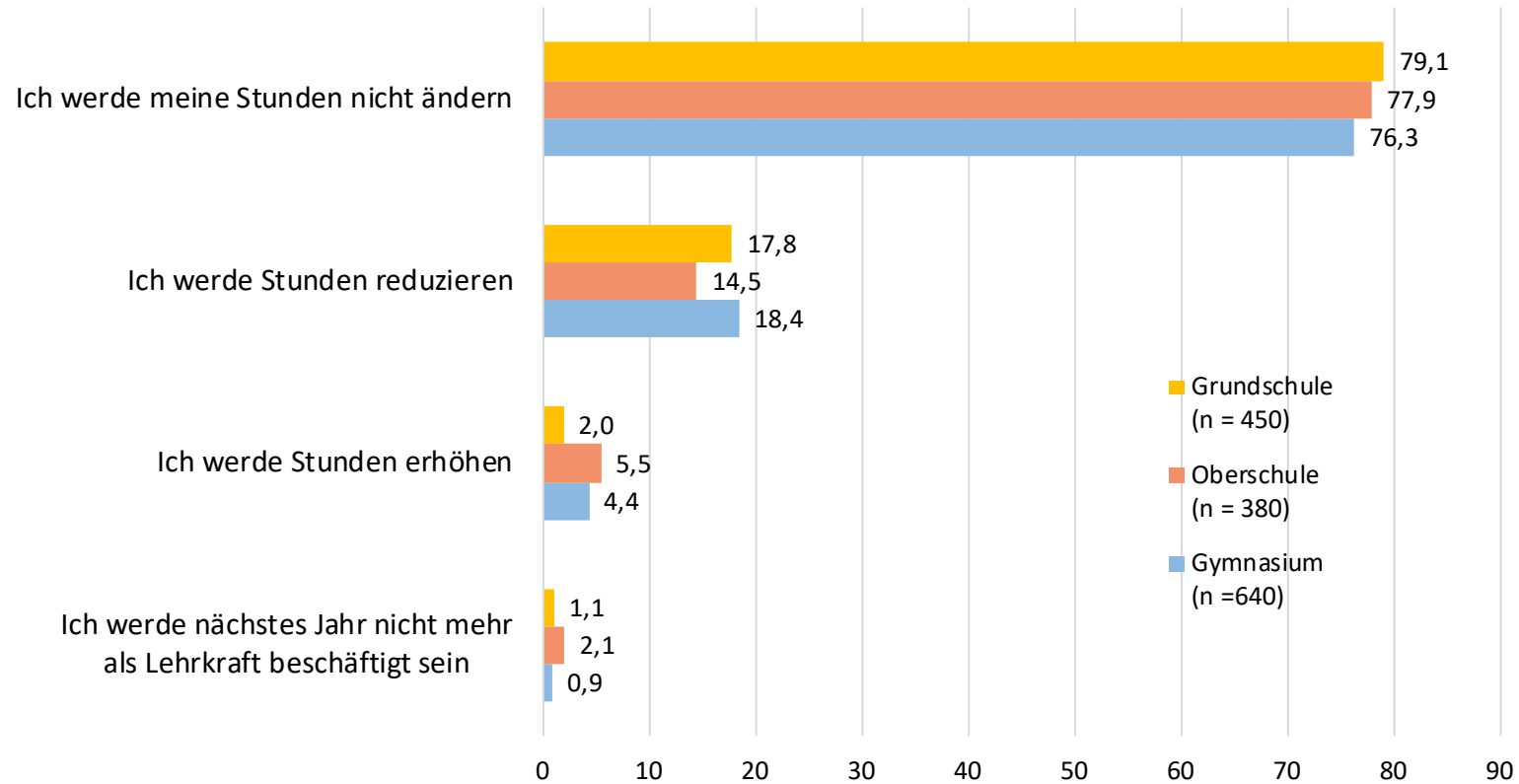
- Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Erwägung eines früheren Renteneintritts und dem individuellen Burnoutrisiko (CBI).
- Der Zusammenhang ist stabil – trotz teilweise anderer Rahmenbedingungen in Frankfurt/Hessen 2020 und Sachsen 2022

* Zusammenfassung der Skala von 1 ("Trifft gar nicht zu") bis 7 ("Trifft voll zu"): Werte 1, 2 = "Nein", Werte 3, 4, 5 = "Teils, teils", Werte 6, 7 = "Ja"

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

"Haben Sie vor, die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden im kommenden Schuljahr zu verändern?"

Grundschule, Oberschule und Gymnasium im Vergleich* (in Prozent)



In der Vergangenheit haben 44% der befragten Lehrkräfte ihre Stunden bereits einmal reduziert.

Für die Zukunft erwägen zwischen 14% und 18% ihr Deputat weiter zu reduzieren, nur 2% bis 6% erwägen eine Erhöhung.

Im Saldo stünde insbesondere in Grundschulen (16%) und Gymnasien (14%) ein deutlich geringeres Arbeitsvolumen zur Verfügung, wenn diese privaten Erwägungen 1 zu 1 realisiert würden.

*Keine signifikanten Schulformunterschiede

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Sachsen 2022

Auswertung der Freitextfelder (qualitative Daten- und Textanalyse mit MAXQDA)

Antworten auf offene Fragen:

- *„Bei welchen unterrichtsbezogenen Tätigkeiten gelingt es Ihnen, sich zeitlich zu entlasten?“*
- *„Bei welchen administrativen Tätigkeiten gelingt es Ihnen, sich zeitlich zu entlasten?“*
- *„Bei welchen sonstigen Tätigkeiten gelingt es Ihnen, sich zeitlich zu entlasten?“*

Lehrkräfte verschaffen sich unter Zeitdruck Entlastung ...

Code	Teilnehmende Personen: Anzahl Codes:	1.015 2.267	Codes 100%	Anteil
...unter Inkaufnahme von Einschränkungen der Bildungsqualität				62%
Weniger Vor- und Nachbereitung des Unterrichts		856		38%
Veränderungen der pädagogischen Qualität des Unterrichts		488		22%
Weniger zusätzliche Veranstaltungen durchführen bzw. daran teilnehmen		57		3%
...durch Einschränkungen bei der Zusammenarbeit				11%
Weniger Kommunikation mit Eltern, Schüler*innen, Lehrkräften, Schulleitung		137		6%
Administrative Aufgaben unvollständig bearbeiten		101		4%
... durch Verbesserungen und Optimierung der Zusammenarbeit				23%
Unterrichten in parallelen Klassen, kleineren Klassen, Aufgabendelegation		129		6%
Konzentriertes, digital unterstütztes Arbeiten		112		5%
Durch Teamarbeit unter Lehrkräften		192		8%
Verbesserung persönlicher Arbeitsorganisation		97		4%
... durch persönlichen Verzicht u.a.				4%
Hinnahme der Einschränkung der Work-Life-Balance		46		2%
Sonstiges		52		2%

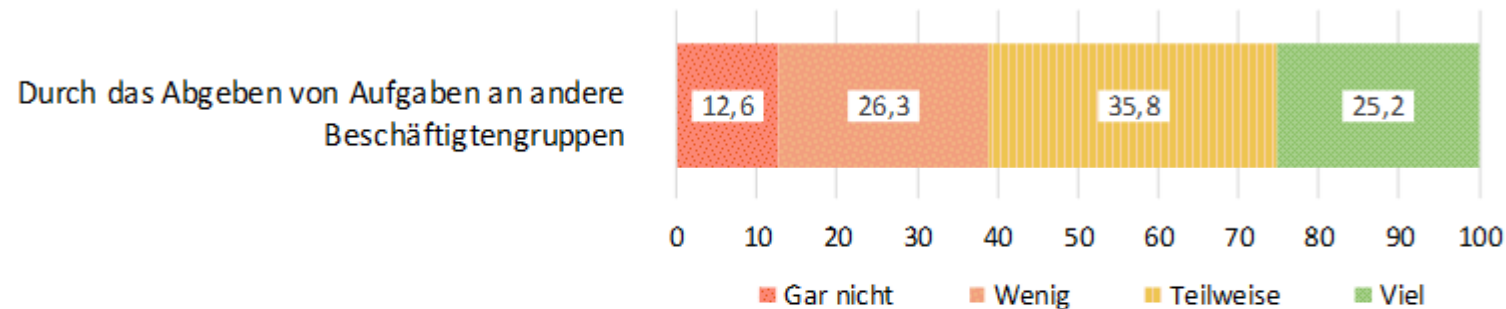
(qualitative Daten- und Textanalyse mit MAXQDA)

Auswertung der Freitextfelder (qualitative Daten- und Textanalyse mit MAXQDA)

Antworten auf offene Fragen:

- „Bei welchen unterrichtsbezogenen Tätigkeiten gelingt es Ihnen, sich zeitlich zu entlasten?“
- „Bei welchen administrativen Tätigkeiten gelingt es Ihnen, sich zeitlich zu entlasten?“
- „Bei welchen sonstigen Tätigkeiten gelingt es Ihnen, sich zeitlich zu entlasten?“

"Durch welche weiteren Aktivitäten sehen Sie noch Potenziale, für zeitliche Entlastung zu sorgen?" (in Prozent, n = 1.464 bis 1.468)



=> „Bitte nennen Sie Aufgaben, die andere Beschäftigtengruppen übernehmen könnten“

Es gäbe Möglichkeiten, Aufgaben an andere Beschäftigengruppen abzugeben.

Und zwar:

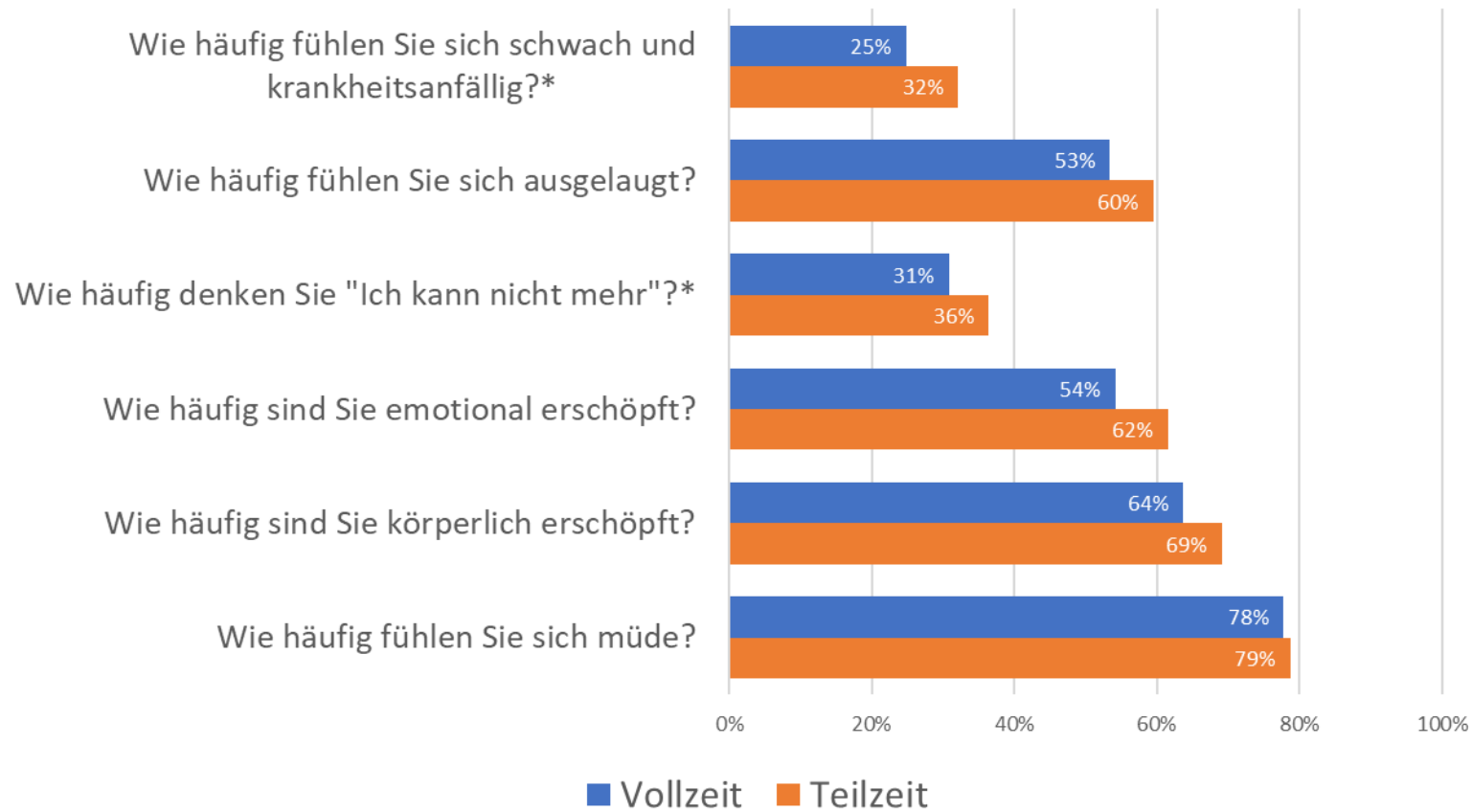
			Teilnehmende Personen: 957		
			Codes		
Code			Anzahl Codes: 2.196		
			Anteil 100%		
An benennbare Beschäftigengruppen	1.301	59,2%	Weitere abzugebende Aufgaben	775	35,3%
Organisatorische Unterstützung der Klassenführung	425	19%	Wettbewerbe, Projekte, Schulfeste	205	9%
Schulverwaltungsassistenz	296	13%	Technik warten und vorbereiten	186	8%
Schulsozialarbeit	171	8%	Aufsichten durchführen	171	8%
Sonderpädagogische Förderung, Inklusion	149	7%	Weitere Aufgaben, die abgegeben werden können	102	5%
Pädagogische Schullast	82	4%	Hygieneaufgaben wg. Corona Pandemie	54	2%
Psycholog*innen u.a.	55	3%	Reinigung v.a. der Klassenräume	29	1%
Sprach- und Integrationsmittler	44	2%	Unterstützung bei digitalem Lehren und Lernen (PITKO)	28	1%
Lehrkräfte mit Funktion	33	2%	Veränderung von Rahmenbedingungen	120	5,5%
Schulexterne Stellen	29	1%	Übergreifende Regularien mit Entlastungswirkung, mehr Personal	72	3%
Praxisberater*innen zur Berufsorientierung	17	1%	Verwaltungsvereinfachung, Digitalisierung	48	2%

(qualitative Daten- und Textanalyse mit MAXQDA)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion (SWK-Gutachten):

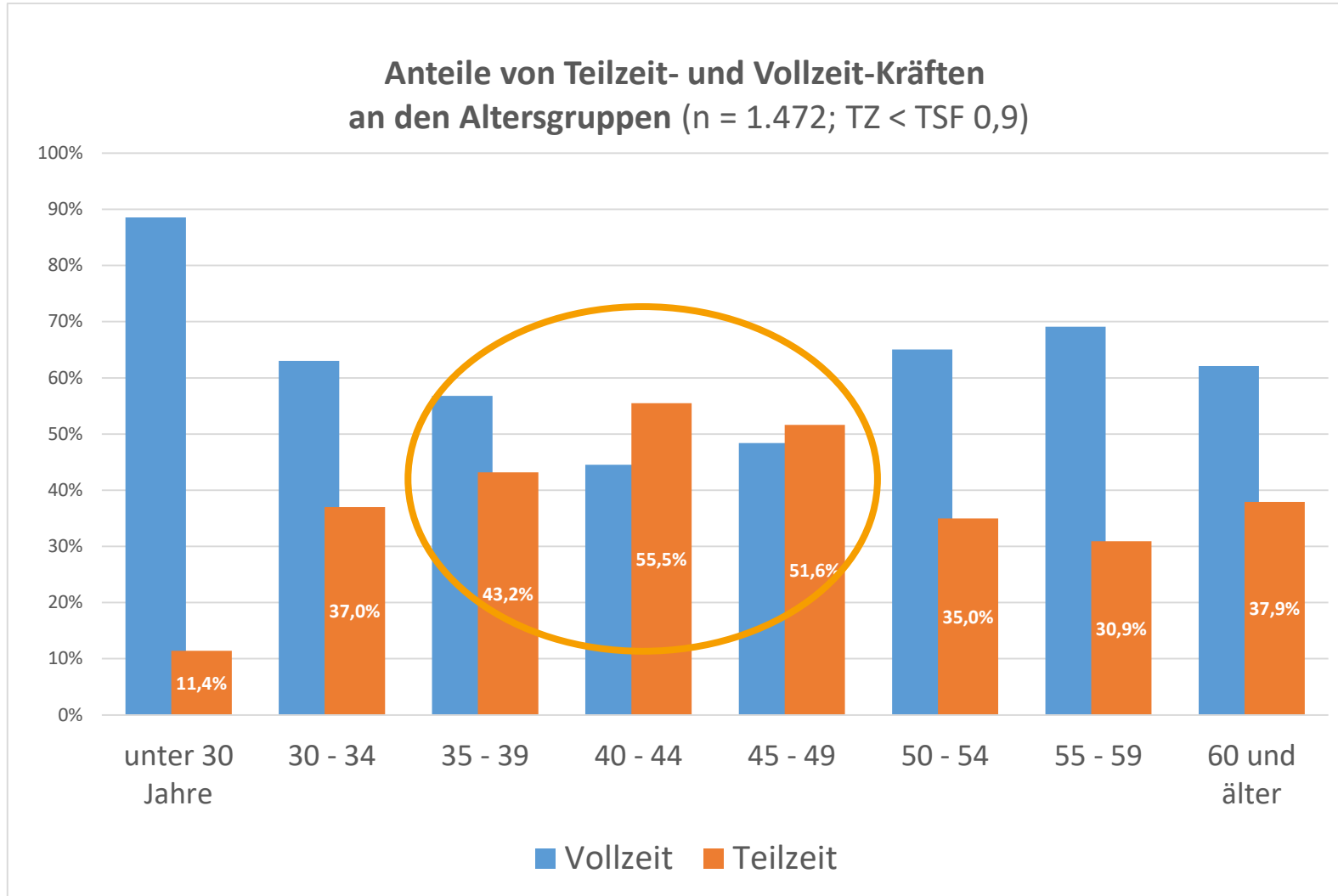
- **Wie stellt sich die besondere Situation von Teilzeitkräften dar?**

Burnout-Indikatoren bei Vollzeit und Teilzeitkräften Angaben "oft" oder "immer" (n = 1.473)



Teilzeitkräfte fühlen sich eher stärker beansprucht als Vollzeitkräfte

Durchschnittlicher Burnout-Wert
bei TZ 5,95 und bei VZ 6,29

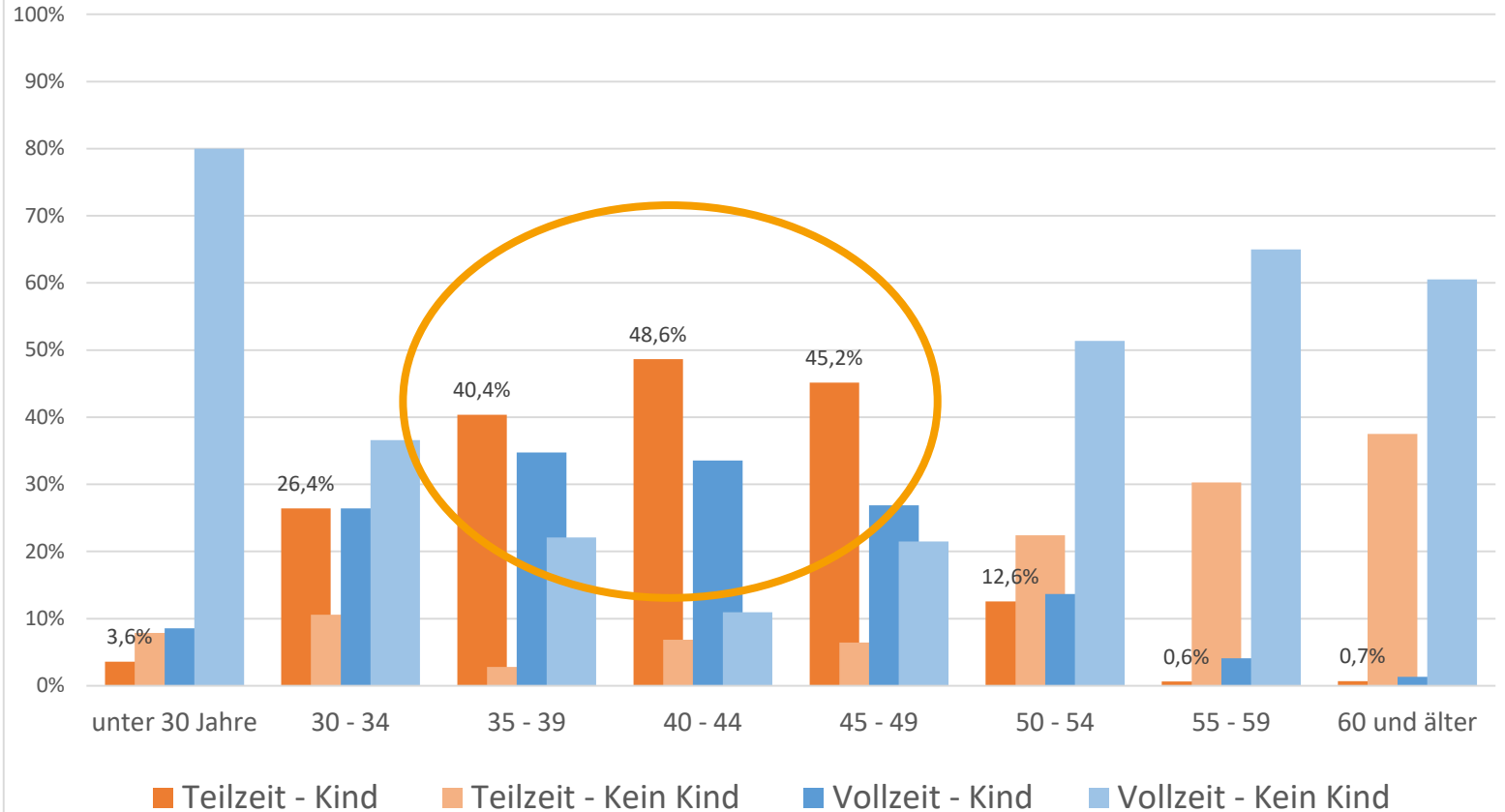


In der Gruppe der 35 bis 50-Jährigen ist der Anteil der Teilzeitarbeit besonders hoch

Teilzeitquoten allgemeinbildende Schulen (Hauptberufliche Teilzeitkräfte)

Bundesweit	40%
Sachsen	40%
GG Sachsen	42% (GR,OS,GY)
Sample Studie	45% (GR,OS,GY)

Anteile von Teilzeit- und Vollzeitkräften an den Altersgruppen mit Kind oder ohne Kind unter 16 Jahren im Haushalt (n = 1.471)



In der Gruppe der 35 bis 50-Jährigen dominieren Teilzeitkräfte mit Kindern im Haushalt (40%-49%)

Entlastende Faktoren

Belastbare Digitalisierungslösungen
(Hard-/Software, Didaktik, Administration)

Neue Formen der Unterrichts-
organisation / digitale Medien)

Reduktion Organisations- und
Verwaltungsaufgaben

Reduktion von
Dokumentationspflichten

Organisatorische Unterstützung bei
der Klassenleitung

Abgabe von Aufgaben an
andere Berufsgruppen

Zusammenarbeit in
multiprofessionellen Teams

Sonderpädagogische
Unterstützung (Inklusion)

Verbesserung der persönlichen
Arbeitsorganisation

Vorbeugende Maßnahmen zur
Gesundheitsförderung / Resilienz

Kompetenzentwicklung,
Weiterbildung, Coaching, Mentoring

Individuelle Regulationsmöglichkeiten

Verbesserung der persönlichen
Arbeitsorganisation, Teamarbeit u.a.

Weniger Kommunikation,
Einschränkungen der Qualität

Stunden reduzieren
(Teilzeit)

„Gratifikationskrise“
/ Burnoutisiko / Krankheit

Ausscheiden / Vorzeitiger Ruhestand

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung sächsischer Lehrkräfte 2022

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen:

Dr. Frank Mußmann (Sozialwissenschaftler)
Dr. Thomas Hardwig, (Soziologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Dr. Martin Riethmüller (Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Unter Mitwirkung von: Vanessa Fladung, Michael Schischkin, Jan Schrewe, Stefan Peters, Nils Lammers

Download: www.Arbeitszeitstudie.de

Mail: kooperationsstelle@uni-goettingen.de / URL: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de